



REGION

TIEFE BOHRUNGEN

Im Regionsgebiet und vor allem in Bassersdorf finden bis im Juli geologische Sondierbohrungen für den Bau des Brüttenertunnels statt.

Seite 39

BASSERSDORF

JASSTEAM ERKOREN

Das Viererteam, das Bassersdorf am Ausscheidungsturnier für den «Donnschtig-Jass» von SRF vertreten wird, ist erkoren.

Seite 11

BRÜTTEN

ENERGIEDISKUSSION

Der Ersatz der Heizung in der Schulhausanlage führte an der Gemeindeversammlung zu regen Diskussionen.

Seite 23

NÜRENSDORF

KREATIVE RALLEY

Die Bibliotheksralley am Biblioweekend zog viele Interessierte an den kreativ zusammengestellten Postenlauf.

Seite 33

Die Gebiete nördlich und südlich des Dorfplatzes sollen im Zonenplan neu als Zentrumszone A bezeichnet werden. Dabei sollen ein Teil der Kernzone sowie angrenzende Wohnzonen zur neuen Zentrumszone werden. (fr)



Bassersdorfer BZO auf der Zielgeraden

An der Gemeindeversammlung vom Juni 2022 befinden die Bassersdorfer Stimmbürger über die revidierte Bau- und Zonenordnung (BZO). Nach der öffentlichen Mitwirkung im Herbst des vergangenen Jahres hat die Planungskommission die Einwendungen eingearbeitet und der Gemeinderat hat das Regelwerk im März zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

von Reto Hoffmann

Nach fast vier Jahren intensiver Arbeit an der nun vorliegenden Fassung der Bau- und Zonenordnung (BZO) hat der Gemeinderat das Regelwerk in seiner März Sitzung zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Ein Meilenstein für die Planungskommission, bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Ortsparteien, des Gewerbes und einem Repräsentanten aus der Öffentlichkeit. Immer wieder

hatte auch die Bevölkerung die Gelegenheit, im Rahmen von Workshops zur Entwicklungsstrategie, Informationsveranstaltungen, Planungssprechstunden und persönlichen Gesprächen Einblick in die Erarbeitung des neuen Regelwerkes zu gewinnen und vor allem auch ihre Einwände einzubringen.

Nachdem vom 17. September bis am 16. November 2021 die BZO der betroffenen Bevölkerung, dem Gewerbe, den Nachbargemeinden und dem Kanton formell zur Stellung-

nahme und Vorprüfung unterbreitet wurde, trafen 37 Schreiben mit rund 150 Einwendungen beim Bauamt ein, wie Patrik Baumgartner, Abteilungsleiter Bau +Werke, erläutert.

Die Planungskommission und der Gemeinderat haben die einzelnen Einwendungen daraufhin in den letzten drei Monaten sorgfältig ausgewertet. Rund 30 davon konnten in der neuen BZO berücksichtigt werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Spitze Feder



Seit Ende März sind sie bekannt, die Frauen und Männer, welche unsere Gemeinden in den kommenden vier Jahren lenken werden. Die Stimmbürger von Bassersdorf, Brüt-

ten und Nürensdorf hatten die Chance, jener Kandidatin oder jenem Kandidaten ihre Stimme zu geben, welche den politischen Ansichten oder der persönlichen Präferenz am besten entsprechen – auch wenn es leider für manche Gremien keine echte Auswahl gab.

Ich habe von meinem Wahlrecht mit Interesse Gebrauch gemacht. Nicht nur, weil ich mich schreibenderweise mit dem Thema beschäftigte, sondern weil ich es als meine Pflicht, aber auch als ein Privileg als Bürger in unserer Demokratie sehe, mich aktiv am politischen Geschehen beteiligen zu können.

Ich verstehe meinen Gang zur Urne auch als Wertschätzung gegenüber den vielen Milizpolitikerinnen und -politikern, welche sich nach bestem Wissen und Gewissen für unser Gemeinwohl einsetzen und einen Grossteil ihrer Freizeit investieren, sich mit den Herausforderungen unserer Kommunen zu beschäftigen, um unsere Gesellschaft zusammenzuhalten. Es stimmt mich deshalb traurig, dass ich zur kleinen Minderheit gehöre. Denn in Bassersdorf befanden es nicht einmal ein Viertel, nämlich genau 24,75 Prozent aller 7337 Stimmberechtigten für nötig, ihr Stimmcouvert abzugeben. Mit rund 27 Prozent

in Nürensdorf und rund 30 Prozent in Brütten sieht es in den anderen dorfblitz-Gemeinden nicht besser aus. Ist es politisches Desinteresse, mangelndes Verständnis für die Zusammenhänge oder einfach nur Verdrossenheit so nach dem Motto: «Die da obe mached so wieso was sie wänd»? Oder könnte es auch einfach sein, dass die schweigende Mehrheit zufrieden ist, so wie es läuft? Doch auch wenn dies zutrifft, dürfte es meiner Meinung nach keine Ausrede sein, der Urne fernzubleiben.

Reto Hoffmann

Sämtliche Einwendungen mit Begründung ihrer Berücksichtigung oder Rückweisung wurden ausserdem in einem sogenannten Einwendungsbericht festgehalten, welcher Teil der Unterlagen zur BZO ist.

Verdichten und Landschaft bewahren

Kurz zusammengefasst will man mit der neuen BZO den Ortskern schützen und weiterentwickeln, die Gebiete an gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Lagen – am

Bahnhof und im Zentrum – entwickeln, solche in der Fläche moderat verdichten, Hanglagen in ihrer Qualität bewahren, Arbeitsplatzgebiete schützen und aufwerten, sowie Siedlungsgrün und Ortsklima schützen (siehe auch dorfblitz Oktober 2021).

Gebiet Pöschen bewegt

Bereits während des Planungsverfahrens hat die zukünftige Nutzung des Gebietes Pöschen, südlich des Bahnhofes, für viel Diskussionsstoff gesorgt. Diese heutige Gewerbezone

soll, gemäss dem neuen Zonenplan, als gemischte Zone mit Gewerbe- und Wohnnutzungen ausgezeichnet werden. Dass ein solches Gebiet jedoch nicht von heute auf morgen entwickelt werden kann, ist auch den Planern klar. Zudem werde dies eines der Gebiete sein, das mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt wird, damit eine bauliche Entwicklung in hoher Qualität erfolge und der Stimmbürger später nochmals darüber entscheiden könne, erklärt Baumgartner.

Entsprechend viele Einwendungen beschäftigten sich mit der zukünftigen Nutzung dieses Gebietes. Verschiedene Einwander forderten, das Gewerbegebiet als solches zu belassen oder gar in eine Industriezone umzuwandeln. Andere sahen das Potenzial einer gemischten Gewerbe- und Wohnzone. Nach erneuten Erwägungen hat die Planungskommission nun eine Aufzoning auf eine WG5/5.0 statt nur WG4/4.5 (also eine Wohn- und Gewerbezone, welche Gebäude mit fünf Stockwerken

dorfblitz

IMPRESSUM

Chefredaktion | Produktionsleitung

Susanne Gutknecht

Telefon 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines

Daniela Melcher
Breitstrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Redaktion

Urs Burger (ub)
Nadia Casserini (nc)
Susanne Gutknecht (sg)
Reto Hoffmann (rh)
Daniela Melcher (dm)
Manuela Müller (mm)
Ute Müller (um)
Nadine Plüss (np)
Philipp Rahm (ph)
Fabian Rahm (fr)
Dunja Rhyner (dr)
Astrid Steinbach (as)
Fabienne Walker (fw)

Website
online@dorfblitz.ch

Produktion

Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich

E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage

27. Jahrgang | 9650 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.
Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate jeweils
spätestens 10 Tage vor Erscheinen.

Erscheinungsweise

Jeden letzten Donnerstag im Monat
gratis in alle Haushaltungen der
Gemeinden Bassersdorf, Brütten und
Nürensdorf.

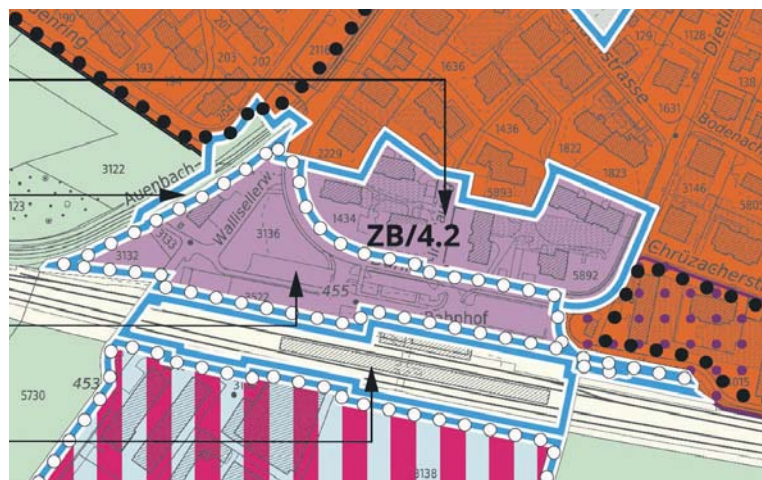
www.dorfblitz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint
am 27. Mai 2022. (Freitag nach
Auffahrtssonntag)



dorfblitz online





Nördlich des Bahnhofs soll eine neue Zentrumzone B entstehen, als Ergänzung zum Gebiet ums Dorfzentrum (Zentrumzone A). (zvg)

mit entsprechender Fassadenhöhe zulässt) vorgeschlagen. Der minimale Gewerbeanteil und der minimale Wohnanteil wurden je auf 25 Prozent festgelegt. Damit sind grundsätzlich bis zu 75 Prozent Gewerbe zulässig.

Ortsbild erhalten

Ein wichtiges Thema der revidierten BZO sind auch die baulichen Mög-

lichkeiten in der Kernzone. Hier ist das oberste Gebot, die Identität und das Ortsbild zu bewahren. Bauten, welche das Ortsbild prägen, beispielsweise Gebäude entlang der Klotenerstrasse, wurden neu bezeichnet. An der gewerblichen Nutzung entlang der Klotenerstrasse wird in leicht reduzierter Form festgehalten. Auf eine Ausweitung auf weitere

Strassenachsen ausserhalb der Kern- und der Zentrumzone A wird jedoch verzichtet.

Ökologie wird wichtiger

Ein spezielles Augenmerk erfährt auch das Thema Klima und Ökologie mit der Einführung einer Grünflächenziffer von 30 Prozent in Wohnzonen. Also mindestens 30 Prozent der Parzellenflächen müssen natürlich begrünt sein, respektive nicht versiegelt und nicht als Abstellflächen genutzt sein – in Wohn-/Gewerbebezonen sowie in den Gewerbe- und Industriezonen wird das Mass verringert. Dazugerechnet werden sollen Vorgärten, Flachdachbegrünungen und Siedlungsränder. Auch wird vorgeschrieben, dass pro fünf Parkplätzen für Personenwagen ein Baum gepflanzt werden muss.

Auch die Anzahl der Parkplätze soll in der BZO neu geregelt werden. Die Regel gilt, je näher die Wohn- und Gewerbebauten an den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs liegen, desto weniger Parkplätze können be-

willigt werden. Auch der Forderung nach mehr Veloabstellflächen soll nachgekommen werden. Neu soll in Wohnhäusern pro Zimmer ein Veloabstellplatz zur Verfügung gestellt werden.

Drei Abende reserviert

Ab dem 20. Juni müssen nun die Stimmberechtigten die revidierte BZO festsetzen. Bedingt durch den Umfang der neuen BZO und des Einwendungsberichtes, welcher ebenfalls genehmigt werden muss, wurden gleich drei Abende für Beratung und Abstimmung reserviert. Gestartet wird am 20. Juni mit folgenden Versammlungen am 21. und 23. Juni.

Am Dienstag, 10. Mai, von 13 bis 14 Uhr findet im Restaurant Barone noch eine weitere Sprechstunde der Gemeinde anlässlich von «Underwägs zu dä Lüüt» statt. Dabei können den anwesenden Vertretern von Gemeinderat und Planungskommission direkt Fragen gestellt werden. (Siehe auch Gemeindefseiten). ■

«WICHTIG WAR, DAS GROSSE GANZE ZU VERSTEHEN»



Doris Meier, seit gut fünf Jahren beschäftigt die neue BZO. Jetzt ist das Werk auf der Zielgeraden. Erleichtert? Erleichterung wird sich einstellen, wenn die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung im Juni 2022

mehrheitlich zustimmen und die Arbeit unterstützen, welche wir alle vollbracht haben. Die Themenvielfalt und die Auswirkungen eines Artikels der BZO kann räumliche, ökologische, soziale und gesellschaftliche Auswirkungen haben und wir haben uns bei allen Diskussionen immer gefragt, was das Beste für Bässersdorf ist.

Hätte man die BZO, angesichts der rasanten Entwicklung, nicht schon viel früher umfassend revidieren müssen?

Eine berechtigte Frage. Den optimalen Zeitpunkt werden wir wohl selten treffen. Die grossen Entwicklungen (Mehrspur Zürich-Winterthur, GlattalbahnPlus) sowie andere Vorhaben haben sich erst in den letzten Jahren konkretisiert und diese mussten wir berücksichtigen.

Bei der Ausgestaltung waren viele Akteure involviert. Wie sind sie alle auf einen gemeinsamen Nenner gekommen?

Der kommunale Richtplan und die daraus abgeleitete BZO wur-

den durch eine breit abgestützte Planungskommission mit externen Fachpersonen erarbeitet. Es war uns allen wichtig, nicht nur einzelne Herausforderungen zu betrachten, sondern das «grosse Ganze» zu verstehen. Während der öffentlichen Mitwirkung und durch die Planungssprechstunden konnten sich alle Einwohnenden einbringen. Die Anliegen wurden diskutiert und die Vor- und Nachteile abgewogen. In der Planungskommission gab es wenige Entscheide, die durch Abstimmung entschieden wurden, doch auch das gehörte zum Prozess.

Welches sind die Kernpunkte der neuen BZO?

Die langfristige räumliche Entwicklung wird in der BZO umgesetzt. Dazu wurden die Entscheide des Souveräns zu Nicht-Einzonungen und den Verzicht auf Hochhäuser berücksichtigt. Gleichzeitig mussten wir für verschiedene Quartiere differenzierte Antworten auf Wachstums- und Verdichtungsfragen finden, immer in Abwägung mit dem Bedürfnis nach öffentlichem Grünraum und den ortsklimatischen Fragen. Ebenso haben wir die Harmonisierung der Baubegriffe angepasst.

Was passiert, wenn die BZO abgelehnt wird?

Da wären die Planungskommission, der Gemeinderat und ich persönlich enttäuscht, denn die gute und breit diskutierte Arbeit aller Beteiligten würde weitgehend zu Nichte gemacht. (rh)

«Sie haben trotz aller Widrigkeiten immer Licht gesehen.»

Karin Wenger über ihren Job als Korrespondentin des Schweizer Radios SRF.

von Susanne Gutknecht

Karin Wenger: Sie haben von 2009 bis 2016 in Neu Delhi als Südasien-Korrespondentin für SRF und die vergangenen sechs Jahre als Südostasien-Korrespondentin in Bangkok gelebt und immer wieder Extremsituationen erfahren. Woher kommt Ihr Antrieb?

Fremde Welten faszinieren mich seit meiner Kindheit. Nichts verstehen, einfach hingehen und sich langsam vertraut machen mit anderen Kulturen empfinde ich als einen sehr spannenden Weg. Nach meiner Gymnasialzeit war ich ein halbes Jahr in Santander in Spanien – eine prägende Zeit für mich: ich war völlig verloren, konnte die Sprache nicht, kannte den Ort nicht und musste mich durchkämpfen. Am Ende ging ich nach Hause, mit vielen Erlebnissen im Rucksack, neuen Freunden, einer neuen Sprache im Kopf und dem Gefühl, reich beschenkt worden zu sein. Dieses Erlebnis hat mich geprägt und ich erlebe Ähnliches auch in meinem Berufsalltag immer wieder.

«Hier ist alles roh, alle Emotionen sind greifbar, nichts abgesichert oder verschleiert»

In Krisengebieten, wo andere Reporter berichten und weiterziehen, tauchen Sie tiefer ein und gehen Schicksalen nach. Wie kommen Sie in Kontakt zu diesen Personen?

Ein grosser Teil meiner Arbeit war das Aufbauen von Netzwerken. Ich bin viel gereist in den Ländern, hatte meine Augen und Ohren auf Empfang und habe mit Leuten gesprochen. Man hört etwas, nimmt die Spur auf und geht tiefer. Oft arbeite ich mit lokalen Journalisten, die mir auch Hinweise geben. Das Netzwerk ist das A und O, wie so oft, und das



In Konfliktgebieten, wie hier in Afghanistan, hatte Karin Wenger als Frau leichter Zugang zu den Frauen. (zvg)

muss man pflegen. Allerdings gab ich mir immer auch genug Zeit, dass sich Geschichten entwickeln konnten, die aus dem Moment entstanden, aus einer flüchtigen Begegnung oder aus einer Information, die ich bekam. Am Ende braucht es für einen solchen Job einfach viel Neugierde und den Ehrgeiz den Hintergründen einer Situation nachzugehen, tiefer blicken zu wollen.

Wie nahe gehen Ihnen die Schicksale, die Sie jeweils beschreiben? Wie können Sie das Gehörte verarbeiten?

Es sind in der Tat Extremsituationen, die ich gerade in Afghanistan, aber auch nach der Vertreibung der Rohingya oder beim Drogenkrieg in den Philippinen erlebte und von denen mir Menschen berichteten. Das stecke ich nicht einfach so weg und oft komme ich heim und spüre die Verzweiflung noch in mir. Natürlich be-

schäftigt mich das stark und hat mir auch schon den Schlaf geraubt, aber diese Gefühle sollen Platz haben. Ich glaube, nur wer mitfühlt, den Schmerz aushält, kann wahrhaftig über die Schicksale von anderen berichten. Aber ja, es ist eine der grossen Herausforderungen bei der Krisenberichterstattung: offen zu bleiben, genau hinzuschauen, aber nicht am Leid der anderen kaputt zu gehen. Ich glaube, ich schaffe das, da ich das Gefühl habe, dass meine Arbeit Sinn macht, dass es wichtig ist, diese fremden Welten den Schweizerinnen und Schweizern verständlich zu machen, um mehr Verständnis zu schaffen. Zudem helfen mir Auszeiten, Freunde und Familie.

Sie sind oft in Krisengebieten – haben Sie keine Angst?

Ein bisschen Angst ist gesund, sie bewahrt mich davor, unvorsichtig zu werden, aber die Angst darf einem

natürlich nicht lähmen. Vieles kann man sowieso nicht beeinflussen. In Afghanistan war ich mehrfach an Orten, wo kurze Zeit später oder vorher eine Bombe explodierte und Menschen starben, da braucht man einfach Glück. Man muss jedoch immer wachsam sein, immer bereit, um sofort reagieren zu können. Diese permanente Wachsamkeit zieht sehr viel Energie und ich bin jeweils nach einer Reise völlig fertig.

Was mich jedoch immer wieder fasziniert in diesen Konfliktgebieten: hier ist alles roh, alle Emotionen sind greifbar, nichts ist abgesichert, zivilisiert oder verschleiert. Ich habe so sowohl unglaubliche Solidarität und genauso grossen Egoismus erlebt. Es ist, als ob im Angesicht des Todes die Menschen intensiver lebten. So habe ich die unbeschwertesten Feste in Gaza oder Kabul erlebt. Wenn man aus der Sicht der Schweiz schaut, mag man in gewissen Weltgegenden

bloss Krieg und Verderben sehen, aber ich habe an diesen Orten immer auch unglaubliche Schönheit und tiefe Freundschaften gefunden.

Hatten Sie nie Heimweh nach der Schweiz?

Ich habe immer noch enge Freundschaften in der Schweiz und meine Familie. Aber ja, mein Leben spielt sich in anderen Welten ab. In der Schweiz habe ich oft das Gefühl, die Menschen leben mit angezogener Handbremse und ich könnte sicher nicht mehr zu einem gutbürgerlichen Leben zurückkehren, da würde ich eingehen wie eine Primel (lacht).

Ich denke jedoch, ich kann mein Leben so gestalten, eben weil ich aus der Schweiz komme. Diese Sicherheit und Geborgenheit meiner Kindheit und Jugend und die Sicherheit der Schweiz haben mir den Boden gegeben, um zu fliegen. Viele Schweizerinnen und Schweizer haben Angst, weniger zu besitzen, nichts zu haben. Die Jahre im Ausland haben mir jedoch gezeigt, dass man mit sehr wenig auskommen kann. Solche Erfahrungen prägen mit der Zeit auch das eigene Empfinden. Reichtum bedeutet für mich vor allem Erfahrungen und Begegnungen, nicht Besitz.

«Reichtum bedeutet vor allem Erfahrungen und Begegnungen, nicht Besitz»

Ist Ihr Job als Frau schwieriger auszuführen? Sie bewegten sich in Gebieten, in denen Frauen oft unterdrückt werden und keine Rechte haben. Erfahren Sie da in Ihrer Arbeit auch Nachteile?

Nicht wirklich. Ich mache mir einfach die Vorstellungen der anderen zu nutzen. Wenn Sie glauben, ich als Frau sei schwach und unfähig und

müsse geschützt werden, dann prima. Sollen sie mir helfen, ein Interview zu organisieren oder mich wenn nötig begleiten. Gerade in Pakistan und Afghanistan konnte ich so sehr oft vom Beschützerinstinkt der Männer profitieren, sie haben mir so die Türen zu Gefängnissen geöffnet oder Interviews mit Taliban organisiert. Meine männlichen Kollegen hatten da oft mehr Mühe, weil sie eher als Gefahr wahrgenommen wurden. Ich wurde jedoch selten als Gefahr wahrgenommen und meine Interviewpartner liessen ihre Schutzwälle schneller fallen. Zudem hat man als Frau gerade in muslimischen Gesellschaften einen riesigen Vorteil: Ich konnte Frauen treffen und mit ihnen sprechen, meine männlichen Kollegen konnten das nicht.

Sie haben während der Coronazeit gleich drei Bücher geschrieben. Ein Mammutprogramm selbst für eine geübte Journalistin.

Der Lockdown hat es möglich gemacht: ein absoluter Stopp. Ich hatte viel Zeit, um zu reflektieren und meine Eindrücke zu sortieren, weil ich pandemiebedingt nicht mehr reisen konnte. Meine Motivation war, dass ich mich oft nach Begegnungen mit Menschen, die Unglaubliches überlebt hatten, fragte: Wie überleben diese Menschen, nicht nur physisch, sondern auch psychisch? Wie schafft es jemand, die Roten Khmer in Kambodscha, die Besatzung von Marawi durch Islamisten oder eine mehrfach gescheiterte Flucht zu überleben und danach nicht bitter zu werden? Woher nehmen die Menschen diese Kraft? So begann ich, immer und immer wieder zu denselben Menschen zurückzukehren, und ihre Leben zu dokumentieren. Die meisten Protagonisten in meinen Büchern begleitete ich so über zehn Jahre oder länger.

Ein Buch zu schreiben, braucht Ruhe und Zeit, die ich vor der Pande-



Zuhören, offen und neugierig sein, sind die Grundvoraussetzungen für ihre Arbeit als Journalistin in allen Gebieten der Welt. (zvg)

mie nicht hatte. Zu jeder Person hatte ich rund 100 bis 200 Seiten Transkription angehäuft, das musste ich zuerst kondensieren. Beim Schreiben stellte ich fest, wie unglaublich diese Lebensgeschichten sind und dass sich in den zwölf Jahren eine Dichte an Informationen angesammelt hatte, die man nicht in einem Buch niederschreiben kann. Dann wurden zwei draus ... und am Ende dann drei.

Wie geht Ihr Leben weiter? Ihr Job als Asienkorrespondentin ist nun zu Ende...

Genau, die Wohnung in Bangkok ist geräumt, meine Sachen eingestellt. Ich habe jetzt zuerst Ferien, dann bin ich zwei Monate auf Buchtour – mit rund 40 Veranstaltungen, also auch viel Arbeit (lacht), aber ich freue mich sehr, endlich all die Leute zu sehen, die sich für Asien interessieren. Als Korrespondentin weiss ich nie genau, wie meine Reportagen ankommen, sondern sende sozusagen

ins Blaue.... Ich habe nun bis im Herbst 2023 ein Sabbatical. Der Plan ist, mit meinem Partner ein Jahr lang segeln zu gehen, mich neu erden und mit Wind und Wasser zu erfrischen. Und dann? Ich weiss es noch nicht!

Aber die Welt ist für mich ein Ort, wo es genug gibt für alle Menschen und sich immer wieder Möglichkeiten auftun, neue Erfahrungen zu machen, wenn man offen dafür ist. Bis jetzt ist in meinem Leben alles zufällig entstanden und daher wird sich sicher wieder ein neuer Weg aufzeigen. Aber zuerst werde ich mich nun aufmachen, in einem anderen Teil der Welt ein Stück Schönheit und viel Leben zu finden. ■

www.karinwenger.ch

Lesung in Bassersdorf

Freitag, 20. Mai

20 bis 22 Uhr

Franziskuszentrum Bassersdorf



Am 8. Mai ist
MUTTERTAG!

Blumen Zweerus

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 56 20
www.blumen-zweerus.ch

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 62 44



- Blumen
- Sträuße und Gestecke
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen
- Trauerbinderei
- Balkon und Garten
- Gartenunterhalt

Jetzt beginnt die Saison für Balkon-Bepflanzungen.
Bei uns finden Sie kräftige Pflanzen in grosser Auswahl!



Im Mai aktuell:

8. Mai: **Muttertag**

geöffnet 11.30 – 15.00 Uhr

Spargel & Bärlauch

Herzlich willkommen im Frieden.
Wir freuen uns auf Sie!

Frieden

RESTAURANT & GASTHOF
BASSERSDORF

geöffnet MO-FR ab 08.30

SA ab 17.30/SO Ruhetag

Tel: 044 836 51 01, www.frieden-bassersdorf.ch

Optik B^{AG}

Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch



VARILUX
an Essilor Lens

Kontaktlinsen?! Fast alles ist möglich! Testen Sie uns.

Mir chaufäd gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi
Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer
Markt oder für Export.

Seit über 30 Jahren in
Baltenswil.

Auto 2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil
044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Beratung | Verkauf



HO Oberholzer AG
Gartenbaumaschinen
Landmaschinen
Bodenfräsen | Motorgeräte
Riedenerstrasse 2 | 8305 Dieltikon | 044 833 28 15

Neues Gartengerät und
Ihr Garten blüht auf.

h.oberholzer@glattnet.ch

für's Elektrisch...



elektro neuhaus

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49

elektroneuhaus.ch



Die kompakte Nr. 1

Altbach-Garage AG

Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch



GEMEINDEVERSAMMLUNG JUNI 2022

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2021 genehmigt und ebenso die Unterlagen betreffend Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) zuhanden der Gemeindeversammlung vom Juni verabschiedet. Die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung wurde mit diesen beiden Themen festgelegt.

Damit genügend Zeit für das umfassende Geschäft «BZO-Revision» zur Verfügung steht, sind für die Gemeindeversammlung vorsorglich drei Termine reserviert (20., 21. und 23. Juni). Können am ersten Versammlungstermin nicht alle Traktanden abschliessend behandelt werden, findet

am Folgetag und wenn nötig am dritten Termin die Fortführung der offenen Geschäfte statt.

KREDITABRECHNUNGEN

Der Gemeinderat hat folgende Kreditabrechnungen genehmigt:

- Gerlisbergstrasse/Aentschbergweg: Strassensanierung über 292 996 Franken respektive 136 518 Franken, Wasserleitungssanierung über 327 957 Franken, Kanalisationssanierung über 421 352 Franken, Beleuchtung über 91 529 Franken
- Obere Stiege: Strassensanierung über 56 776 Franken, Wasserleitungssanierung über 79 850 Franken

Gemeinderat Bassersdorf

REVIDIERTE BAU- UND ZONENORDNUNG BZO AM «UNDERWÄGS ZU DÄ LÜÜT»

Die revidierte Bau- und Zonenordnung BZO wird der Gemeindeversammlung im Juni 2022 zur Festsetzung beantragt. Die Unterlagen dazu sind seit Mitte April auf der Gemeinde-Website aufgeschaltet, ebenso liegen sie auf dem Bauamt, Gemeindehaus A (Riegelhaus), zur Einsicht auf.

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Angeboten und durchgeführten Sprechstunden widmet die Gemeinde die Sprechstunde «Underwägs zu dä Lüüt» der Bau- und Zonenordnung:

**Dienstag, 10. Mai,
13 bis 14 Uhr**

im Restaurant Barone, Klotenerstrasse 50

Dabei können den anwesenden Vertretungen von Gemeinderat und Planungskommission direkt Fragen gestellt oder auf Sachlagen hingewiesen werden.

Gemeinderat Bassersdorf

NEUE MITGLIEDER FÜR FACHKOMMISSIONEN GESUCHT

Infolge Rücktritts bisheriger Mitglieder auf das Ende der Legislaturperiode von Ende Juni 2022 werden Nachfolgepersonen aus der Bevölkerung gesucht. Voraussetzung für die Wahl durch den Gemeinderat sind entsprechende Fachkompetenzen sowie der Wohnsitz mit Wahl- und Stimmberechtigung in Bassersdorf.

Fachkommission Bau (FKB)

Bewerbung bitte bis zum 20. Mai 2022 an die Fachkommission Bau, Sekretariat, Hanspeter Schmid, hanspeter.schmid@bassersdorf.ch, Telefon 044 838 85 52.

Fachkommission Grundsteuern (FGST)

Bewerbung bitte bis zum 20. Mai 2022 an die Grundsteuerkommission Bassersdorf, Sekretariat, Roland Schrepfer, roland.schrepfer@bassersdorf.ch, Telefon 044 838 86 51.

Weitere Informationen unter www.bassersdorf.ch/fachkommissionen

Gemeinde Bassersdorf

FACHSTELLE FÜR ALTERSFRAGEN AN NEUEM STANDORT

Die Gemeindeverwaltung stösst mit den bestehenden Arbeitsräumlichkeiten seit einiger Zeit an ihre Grenzen. Eine hohe Dringlichkeit für eine Erweiterung zeigt sich im Bereich Soziales + Alter im Gemeindehaus A und an der Klotenerstrasse 1. Aus diesem Grund wird der gemeindeeigene Pavillon an der Baltenswilerstrasse 10 nach einer sanften Renovation umgenutzt: Ab dem 22. April begrüsst Sie das Team der Fachstelle für Altersfragen gerne am neuen Standort.

Fachstelle für Altersfragen





Mehr Natur auf dem Balkon und in den Gärten

© Jürg Sommerhalder

Der Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN lädt ein

- 14. Mai**, 10-14 Uhr Standaktion auf dem Dorfplatz Bassersdorf, Verkauf von einheimischen Pflanzen und Information zum Trittsteingarten-Projekt
- 16. Mai**, 19.30 Uhr Vortrag in Bassersdorf: Natur im Siedlungsraum – Wildbienen kennenlernen und fördern
- 11. Juni**, 13.30 Uhr Naturgarten-Exkursion in Nürensdorf, «Safari vor der Haustüre», Einblick in drei verschiedene naturnahe Gärten
- 25. Juni**, 10–12 Uhr Schmetterlingsexkursion im Pantilried, Beobachten von Tagfaltern
21–23 Uhr Beobachten von Nachtfaltern, ab 20 Uhr Bräteln

Mehr Informationen und Anmeldung auf www.nbn.ch. Teilnahme am Vortrag und an den Exkursionen gratis.

SONNENBRILLEN AKTION

Wir feiern die sonnigen Tage!
Bis zum 31. Mai 2022 erhalten Sie bis zu
20% Rabatt beim Kauf einer Sonnenbrille.

Bis zu
20%
Rabatt

Baltensperger Optik & Optometrie
Baltenswilerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Tel. 043 266 00 20
www.baltensperger-optik.ch

 **BALTENSPERGER**
OPTIK & OPTOMETRIE

WERTVOLLE FREIWILLIGENARBEIT

Das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden wird von freiwillig tätigen Personen massgeblich mitgestaltet. Praktisch alle Lebensbereiche – Politik, Sport, Jugend, Alter, Integration, Kultur – sind darauf angewiesen. Die Gemeinde Bassersdorf ist sich dessen bewusst und fördert die Freiwilligenarbeit in vielfältiger Weise. So bietet unter anderem ein Team von Freiwilligen einen Schreibdienst und IT-Hilfe an. Diese unentgeltlichen Angebote richten sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Bassersdorf.

Freiwillige für Schreibdienst gesucht

Wir suchen eine schreibgewandte Person, die ein bis zwei Mal pro Monat, jeweils am Montagabend von 17 bis 19 Uhr, ehrenamtlich im Schreibdienst mitwirkt. Mehr Informationen erteilt Ihnen gerne Jessica Lachnit, Integrationsverantwortliche, Tel. 044 838 85 72, jessica.lachnit@bassersdorf.ch. Interessiert? Wir freuen uns über Ihre digitale Bewerbung.

Gemeinde Bassersdorf

Christian Pfaller wird Nachfolger von Doris Meier-Kobler

Der SVP Politiker schaffte Präsidiumswahl im ersten Wahlgang

von Reto Hoffmann

Bei den Gesamterneuerungswahlen in Bassersdorf für die Amtsdauer 2022/26 ist Christian Pfaller (SVP) im ersten Wahlgang als neuer Gemeindepräsident gewählt worden. Mit Adrian Hediger (SP) zieht ein zweiter Sozialdemokrat in die Gemeindeexekutive ein.

Christian Pfaller wurde mit 986 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 772 im ersten Wahlgang gewählt. Entsprechend erleichtert zeigte er sich nach der Wahl: «Ich war sehr angespannt heute Morgen und bin überglücklich, dass es geklappt hat, und bereits im ersten Wahlgang. Ich freue mich auf die neue Herausforderung».

Jubeln konnte auch die SP: mit Adrian Hediger, dem Präsidenten der SP-Ortspartei, zieht neben der bisherigen Selina Stampfli ein zweiter Sozialdemokrat in den Gemeinderat ein. «Es war ein echter Nervenkitzel», gesteht Hediger. «Doch ich freue mich sehr, dass es geklappt hat. Dass die SP mit Selina Stampfli bereits eine Vertreterin im Gemeinderat hat, erleichtert mir natürlich den Einstieg in die neue Funktion», ergänzt der SP-Präsident.

Mit dem jetzigen RPK-Mitglied Daniel Hofmann schafften es die FDP, den zweiten Sitz zu halten. Hofmann schneidet mit 1268 Stimmen von allen Kandidierenden am besten ab.

Weniger Glück hatte der Parteilose und von der IG Basi portierte, ehemalige RPK-Präsident Georg Fallegger. Er erreichte zwar das absolute Mehr, schied jedoch als Überzähliger aus. «Meiner Meinung nach hat es daran gelegen, dass es keinen bürgerlichen Schulterschluss zwischen FDP, SVP und der IG Basi gegeben hat. Dies hätte meine Chance deutlich erhöht», ist Fallegger überzeugt.

Die bisherigen Hans Stutz (FDP), Christoph Isler (parteilos), Selina Stampfli (SP) und Richard Dunkel (parteilos) schafften eine komfortable Wiederwahl.

RGPK: Bisheriger als überzählig ausgeschieden

Neu in die RGPK ziehen der parteilose, ehemalige Gemeinderat Michael Fenaroli, Annina Gallo von der SP und der parteilose Joel Winteler ins Aufsichtsgremium ein. Der bisherige Lukas Müller (FDP) wurde als Präsident gewählt. Der bisherige André Schläfli (SP) und der neue Kandidat Doko Ylli (FDP) schieden überzählig aus.

Bratislav Cvetkovic (SVP) ohne Chance für Schulpflege

In die Schulpflege schaffte den Sprung der parteilose Markus Adam. Die bisherigen Silvana Müller (parteilos), Jürg Suter (FDP) und Walter Bleuler

(parteilos) wurden wiedergewählt. Als überzählig ausgeschieden ist dagegen der bisherige Ömer Dursun (SP). Nicht gewählt wurde Bratislav Cvetkovic von der SVP. ■



Der frischgewählte Gemeindepräsident Christian Pfaller nimmt die Gratulation seiner Vorgängerin entgegen. (rh)

Dorfbrunnen sprudeln wieder

Viele Reaktionen nach Stilllegung und Wieder-Inbetriebnahme

von Ute Müller

Anlässlich der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 wurde über Budgetkürzungen im Budget 2021 abgestimmt. Dies hatte zur Folge, dass etwa zwei Drittel der Bassersdorfer Dorfbrunnen abgestellt wurden. Dieses Jahr konnte der Betrieb der Brunnen wieder ins Budget eingestellt werden.

Gemäss Gemeinderat Christian Pfaller, verantwortlich für das Ressort Bau + Werke in Bassersdorf, gingen nach der Stilllegung der Brunnen sehr viele Reaktionen von Einwohnern ein, die wissen wollten, warum die Brunnen abgestellt wurden. Christian Pfaller erklärte es mit den Budgetkürzungen der Gemeindeversammlung im De-

zember 2020. Weiter sagt er: «Teilweise musste ich einfach zur Antwort geben, dass eine Teilnahme an der Gemeindeversammlung erforderlich ist, um mitreden zu können. Hier entscheiden die Bürger über Anträge».

Das kühle Nass

80 Prozent aller Brunnen sind nun seit Ende März wieder in Betrieb, die restlichen 20 Prozent folgen noch. Das Flachwasserbecken auf dem Dorfplatz wird ebenfalls kontrolliert und sofern keine Reparaturen notwendig werden, wird auch dieses ab 2. April wieder den Platz beleben. Hauptsächlich Kinder dürften sich darauf freuen und bei warmem Wetter das Becken in Beschlag nehmen.

Wichtig für das Dorfbild

Christian Pfaller freut sich, dass die Brunnen wieder in Betrieb genom-

men werden können und das alte Dorfbild in diesem Punkt wieder wie früher gestaltet werden kann. «Brunnen sind ein wichtiger Aspekt für das Dorfbild, gerade auch in der Sommerzeit. Ich freue mich, dass dieser

Posten im Budget nicht mehr gestrichen werden musste und die Brunnen wieder sprudeln können.» Er beziffert die Kosten für die sprudelnden Brunnen mit rund 32 000 Franken. ■



Sprudelnde Brunnen erfreuen offensichtlich die Bassersdorfer Herzen: (rh)

Auf den Spuren der Vergangenheit

Viel Geschichtsträchtiges in Bassersdorf zu entdecken

von Manuela Müller

Während des historischen Dorfrundgangs «z'Basi underwägs» von der Internationalen Plattform Bassersdorf (IPB) wurden die Teilnehmenden zu Touristen in der Gemeinde Bassersdorf. Markus Lienhart nahm die Gruppe mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

Pünktlich mit dem ersten Schnee des Frühlings fand sich anfangs April eine 25-köpfige Gruppe für den Dorfrundgang auf dem Karl Hügin-Platz ein. Markus Lienhart, in Bassersdorf aufgewachsen und seit seiner Jugendzeit an der Dorfgeschichte interessiert, eröffnete die Führung mit spannenden Informationen rund um die drei Gemeindehäuser. Er erzählte etwa,

dass das Gemeindehaus A früher das Pfarrhaus für den ersten reformierten Pfarrer war. Der Weg führte die Gruppe am Kyburger Sodbrunnen vorbei zum ersten Brunnen mit laufend Wasser bei der Schmitte Bassersdorf.

Auf diesem Brunnen ist heute noch das alte Bassersdorfer Wappen abgebildet, welches 1936 durch das aktuelle ersetzt wurde. Markus Lienhart präzisiert: «Das heutige Wappen wurde von einem alteingesessenen Adelsgeschlecht für die Landesausstellung 1939 in Zürich übernommen.» Weiter ging die Tour zum Gasthof Zum Adler, einem Gebäude, das früher als Wechselferdestation gedient hatte. Für die Reise über Nürensdorf nach Winterthur mussten wegen der Steigung bei den Fuhrwerken Pferde vorge-

Der nächste Halt war die Sagi Bassersdorf, wo die Gruppe bei Kaffee und Gipfeli zusehen konnte, wie die Sagi-Mitarbeiter einen Baumstamm der Länge nach in Scheiben schnitten. Der Weg zurück führte über das Schulhaus Mösli, am Spielplatz vorbei zum Backsteinhaus der Schweizer Familie. Dort ist ein Stück Geschichte gut einsehbar. Im Backsteinhaus wurde frü-

her das «rote Heft» gedruckt, heute besser bekannt als die «Schweizer Familie». Markus Lienhart dazu: «Die heutige Schweizer Familie hat beim Logo oben links einen roten Balken als Erinnerung an dieses rote Heft.» Der Abschluss des Dorfrundgangs bildete der Dorfplatz, wo bis vor einigen Jahren der alte Bahnhof stand. ■



Die Gruppe erfuhr viel über die Geschichte von Bassersdorf. (mm)



Konzentriert wurde an den einzelnen Tischen unter Aufsicht das richtige Blatt gelegt. (Fotos: Fabienne Walker)

Vier Jasser vertreten Bassersdorf

Qualifikationsturnier für die Livesendung «Donnschtig-Jass»

von Fabienne Walker

Anfangs April fand im Restaurant der Sportanlage bxa das Qualifikationsturnier für den «Donnschtig-Jass» statt. Im Rahmen dieses Turniers durften begeisterte Jasserinnen und Jasser aus Bassersdorf ihr Können beweisen, um sich einen begehrten Platz in der TV-Sendung des «Donnschtig-Jass» in Unter- oder Oberiberg im Kanton Schwyz zu sichern.

Den Jass-Abend eröffnete Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler. Sie begrüßte die Anwesenden und betonte, dass «Spiel, Spass und Fairness» im Vordergrund stehen sollten. Das Qualifikationsturnier wurde im Auftrag des SRF von einem Vertreter des eidgenössischen Differenzler-Jass-Verbandes (EDJV) ausgetragen. Peter Thurnmann, Co-Präsident des EDJV, richtete sich ebenfalls mit einigen einleitenden Worten und Hinweisen zum Ablauf des Turniers an die teilnehmenden Personen der Qualifikation. Nachdem Thurnmann «allen zusammen toi, toi, toi» gewünscht hat, konnte bereits die erste Jassrunde beginnen.

Verschiedene Kategorien

In drei Kategorien spielten die Jassbegeisterten um einen Platz für das Ausscheidungsturnier am 4. August in Schwyzerischen Unter- oder Oberiberg. Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren bildeten eine Kategorie, die Erwachsenen wurden in zwei Kategorien unterteilt; Frauen und Männer. Insgesamt nahmen 25 Personen teil. Gespielt wurde der «Differenzler», dieselbe Jassart wie in der TV-Sendung «Donnschtig-Jass». Die Teilnehmenden spielten vier à vier Jassrunden und traten in verschiedenen Konstellationen gegeneinander an.

Angenehme Atmosphäre

Das Lokal des Restaurants in der bxa eignete sich bestens für die Austragung des Qualifikationsturniers. An einem Tisch befanden sich neben den vier Jassenden eine weitere Person, die als Schreiber für das Zählen der Punkte verantwortlich war. Während des Jassens richteten die Leute ihren Fokus ganz auf das Spiel, dazwischen blieb auch Zeit, um sich auszutauschen. Zudem durften die Jasserinnen und Jasser im Restaurant auf Kosten der Gemeinde Bassersdorf Getränke sowie Sandwiches beziehen. Am Ende bekamen alle Teilnehmenden des Turniers ein Präsent, sodass nie-

mand mit leeren Händen nach Hause ging. Das Qualifikationsturnier für den «Donnschtig-Jass» war eine gelungene, gut organisierte Veranstaltung, die nicht nur einen interessanten Jass-Abend, sondern auch ein kollegiales Beisammensein ermöglichte.

Ausscheidungsturnier

Für das Ausscheidungsturnier haben sich Ursula Walther, Matthias Heusser, Doris Meier-Kobler, Nicolas Mohn (Jugendlicher) und Christian Hofmann (Ersatz-Jasser) qualifiziert. Sie bewiesen ihr Können, indem sie in sämtlichen Jassrunden stets eine hervorragende Leistung zeigten. In Unter- oder Oberiberg im Kanton Schwyz werden sie Bassersdorf vertreten und gegen Kloten den Sieg sowie den Austragungsort des

«Donnschtig-Jass» ausjassen. Das Ausscheidungsturnier wird live auf SRF übertragen.

Für Fans, die das Jass-Fest vor Ort miterleben möchten, wird zudem eine Anreise mit einem Reiseocar ab Bassersdorf und ab Kloten organisiert. Falls sich das qualifizierte Team gegen Kloten durchsetzen kann, wird der «Donnschtig-Jass» am 11. August 2022 auf dem Gemeindeplatz in Bassersdorf stattfinden. Domat-Ems wird dann zum Gegenüber Grösch antreten. Diese Gemeinden werden wiederum den Austragungsort für die Folgesendung des «Donnschtig-Jass» untereinander ausjassen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Fest mit Speisen und Getränken, ebenso wird für eine musikalische Umrahmung des Abends gesorgt sein. ■



(v.l.) Christian Hofmann (Ersatz-Jasser), Doris Meier-Kobler, Ursula Walther, Matthias Heusser und Nicolas Mohn haben sich für das Ausscheidungsturnier qualifiziert. (fw)

Edelstein-Tauschaktion zur Lagervorbereitung

Jungschi Basi bringt Leben auf den Dorfplatz

von Nadia Casserini

Das engagierte Leiterteam der Jungschar Bassersdorf organisiert als Voraktion für ihr Sommerlager einen Event auf dem Dorfplatz. Dahinter verbergen sich eine kreativ ausgedachte Geschichte und viele Stunden Aufwand. Gefundene Edelsteine eintauschen, Spiele spielen und Spass haben lautet die Devise.

Die Jungschi Bassersdorf plant zurzeit fleissig ihr Sommerlager. Gemäss der Leiterin Melea Brunner lautet das diesjährige Thema «Bella Italia», wobei das Lager selbst im Kanton Zürich stattfinden wird. Passend dazu hat sich das Leiterteam der Jungschi ein italienisches Abenteuer ausgedacht. Dieses nimmt bereits im April seinen Anfang, als der fiktive Direktor eines bekannten Autorennens, Pietro Ricci, eine Diamantenbestellung aufgibt und diese auf unerklärliche Weise verloren geht. Es ist le-

diglich bekannt, dass die Edelsteine im Raum von Bassersdorf abhandgekommen sind. Pietro verspricht jedem Kind, welches ihm einen Edelstein zurückgibt, eine gebührende Belohnung.

In fünf verschiedenen Farben wurden die rund 350 Steine von den Jungschi-Leitern bemalt sowie auf der Rückseite mit einem QR-Code versehen. Wer den Code scannt, gelangt zu einem selbst gedrehten Trailer, der die Aktion ausführlich erklärt.

Tauschaktionen auf dem Dorfplatz

Am 13. April und 7. Mai bringt die Jungschi Leben auf den Dorfplatz. An diesen Daten finden die Tauschaktionen statt, an welchen die gefundenen Edelsteine gegen ein Lösli eingetauscht werden können. Im Löslitopf warten viele kleine Überraschungen für jeden, der einen Diamanten zurückbringt.

Als Hauptpreis gibt es einen Gratis-eintritt ins Sommerlager der Jungschi Basi zu gewinnen. An den Events

können zudem diverse Attraktionen wie beispielsweise Dart und Kinderschminken ausprobiert werden. Auch wenn die Aktion und die Gewinne primär an Kinder im Schulalter gerichtet sind, ist für Verpflegung für Klein und Gross gesorgt. Das Leiterteam bietet mit dem Event auf dem

Dorfplatz eine Möglichkeit, die Jungschi Bassersdorf besser kennenzulernen. Melea Brunner betont mehrmals, mit wie viel Elan das Leiterteam bereits in den Vorbereitungen für das Sommerlager steckten. ■



Viele Kinder interessieren sich für das bunte Treiben am Stand der Jungschi Bassersdorf. (nc)



ROSEN FÜR GUTEN ZWECK

Ende März wurde mit dem Verkauf von Max Havelaar-Rosen und selbstgebackenen Brötchen auf dem Dorfplatz Bassersdorf, beim Volg in Nürensdorf und in Brütten/Winterberg auf die Folgen des Energie-Überkonsums aufmerksam gemacht. Jugendliche der reformierten und katholischen Ortskirchen Bassersdorf, Nürensdorf und Brütten verkauften diese für einen symbolischen Preis von fünf Franken pro Stück. Der Erlös wurde vollumfänglich an die Schweizer Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» gespendet. Die Rosenaktion wurde im Rahmen des Religionsunterrichts durchgeführt. Sandra Riklin, Jugendarbeiterin bei der Reformierten Kirchgemeinde Breite, erzählt: «Die Aktion stellt für die Jugendlichen eine Abwechslung zum Alltag dar, sie können sich so aktiv für etwas einsetzen». Insgesamt wurden 300 Rosen verkauft. (mm)



Die Hauptübung verlangt den Feuerwehrmitgliedern jeweils einiges ab, besonders mit Atemschutzmasken. (np)

Wie man das wütende Feuer zähmt

Feuerwehr Bassersdorf probt für den Ernstfall

von Nadine Plüss

Geübt wird regelmässig bei der Feuerwehr Bassersdorf. Doch einmal im Jahr erwarten die Mitglieder Szenarien, die sie nicht vorhersehen können, bei der Hauptprobe.

Alarm! In Bassersdorf brennt es. Je nach Ausmass des Brandereignisses versammeln sich jeweils zehn oder mehr Mitglieder der lokalen Milizfeuerwehr im Depot an der Ufmattenstrasse. Dann gilt es, schnell zu sein. Innerhalb von zehn Minuten nach Alarmeingang muss das Aufgebot den gemeldeten Standort erreichen. Möglichst realistisch soll es auch am Samstagnachmittag Ende März ablaufen. Die Freiwilligen der Bassersdorfer Feuerwehr haben während vier Stunden drei inszenierte Szenarien zu bewältigen. Es ist die alljährliche Hauptprobe für den Ernstfall, zusammengestellt von Ausbildungschef Daniel Vogler.

Etwa ein Drittel, rund 20 der Feuerwehrmänner und -frauen, versammeln sich um ihn: «Rauch ist Gift, auch heute.» Das heisst, die schweren Atemschutzmasken kommen bald zum Zug. Denn kaum hat der Aus-

bildungschef fertig gesprochen, geht der erste Alarm ein. Es ringt nicht etwa schrill durchs ganze Depot, sondern eine WhatsApp-Nachricht informiert alle. Brand in einem Mehrfamilienhaus an der Schatzackerstrasse. «Das ist alles, was wir wissen», sagt Roman Erismann, Mitglied der Feuerwehr. Solche Einsätze hätten sie pro Jahr nur etwa 18 an der Zahl.

Rasende Gedanken

Das Vorgehen zu Beginn eines Brandereignisses ist standardisiert: Der Einsatzleiter, in der Hierarchie zuoberst, verschafft sich einen Vorsprung zu seiner Truppe. An diesem Samstag ist sogar ein Einsatzleiter der Dietliker Feuerwehr zur Unterstützung dabei. «Per Funk heisst es idealerweise, dass das Löschfahrzeug ebenfalls unterwegs ist. Dann beruhigt sich der Puls ein wenig, ist aber noch auf hohem Niveau», so Erismann. Dem Einsatzleiter scheinen

unzählige Gedanken durch den Kopf zu schiessen: Wo soll das grosse Tanklöschfahrzeug parkieren? Wo könnte der Brandherd sein, sind Menschen in Gefahr? Er spürtet um das betroffene Gebäude herum, versucht Informationen zu sammeln und seine ersten Befehle zu planen. Seine Leute treffen ein. Mindestens zwei halten sich bereit, mit Atemschutzmasken ins Haus zu gehen. Der Rauch ist so dicht, dass sie praktisch nichts sehen.

Innerhalb von Minuten rollen die Feuerwehrleute Schläuche aus, betreten das Gebäude und lüften es vom Rauch für mehr Sichtbarkeit. Sie evakuieren eine Person, malen eine Skizze, machen den Brand ausfindig. «Zum Glück gehe ich ins Fitness», stellt eine Feuerwehrfrau fest, als sie die schwere Gasflasche trägt.

Routine und Hektiv vereint

Nicht immer ist die Einsatzgruppe zufrieden mit dem Ablauf der Übung. Als grösste Herausforderung erweist sich die Kommunikation untereinander. Trotz der Routine liegt Hektik in der Luft. So kommt es beispielsweise zur Szene, dass der Einsatzleiter zweien aufträgt, beim Wasser Schlauch Unterstützung zu leisten. Ein Unteroffizier ruft zwei weitere, die sofort heransprinten. Er gibt die-

selbe Anweisung: Mit konfusen Mienen kehren Letztere wieder zurück, man brauche sie gar nicht.

Aus Fehlern lernen

Fataler aber ist ein Missgeschick bei der dritten Übung: Die gefährdete Person wird zwar aus dem Inneren des Gebäudes gerettet, bekommt aber keine Luft in der Fluchthaube, die sie vor dem Rauch hätte schützen sollen. Daniel Vogler zeigt allen sorgfältig, wie es dazu kommen konnte. Gemäss ihm sei es gut, wenn im Training Fehler passierten – so könne man gleich daraus lernen.

Aber auch unbekannte chemische Stoffe und andere Hürden begegnen der Truppe an diesem Nachmittag. «Nur weil man das Feuer eruiert hat, ist der Einsatz noch nicht beendet», mahnt der Ausbildungschef. «Der ist erst vorbei, wenn ihr wieder zuhause seid.» Dies zeigt sich auch bei den aufwändigen Aufräumarbeiten. Als vor Ort endlich alles eingepackt und im Depot retabliert ist, bedanken sich die Feuerwehrleute bei Daniel Vogler für die lehrreiche Übung. Während dieser blieb nur wenig Zeit für den lockeren Austausch; das wird nun nachgeholt, und nach dem Feuer auch der Durst gelöscht. ■

«Nur weil man das Feuer eruiert hat, ist der Einsatz noch nicht beendet»

BUFFALO BAND BASSAVILLE



KONZERT ZUM MUTTERTAG

SONNTAG, 8. MAI 2022
10:30 UHR
DORFPLATZ BASSERSDORF

ANSCHLIESSEND APÉRO
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER GEMEINDE BASSERSDORF
BEI ZWEIFELHAFTER
WITTERUNG GIBT
TELEFON 1600
AUSKUNFT





Spargel-Zeit in der Auenstube

Spargel-Stubentafel
vom 17. - 21. Mai 2022
immer abends ab 2 Personen
Frühzeitige Reservation empfohlen



Restaurant Auenstube
S. + P. Jacky
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 | www.auenstube.ch

reformierte kirche breite

BissFest

BissFest

Gemeinsames Essen und Spiritualität mit Biss

Wir freuen uns sehr auf unseren neuen Anlass, welcher am Freitag, 13. Mai startet.

Ein Erlebnis für Jung und Alt. So eine Art «Take-away»: Sie kommen und gehen, wann Sie wollen und picken sich Ihr Wunschprogramm heraus.

Ab 18.15 Uhr öffnen wir die Tore und treffen uns zum gemeinsamen Essen im grossen Saal. Wir laden zu einer bissfesten Feier ein, mit moderner Musik, gemeinsamem Gesang und knackigem Input.

Danach wählen Sie Ihr Wunschprogramm aus und tanken Energie! Interessante Gespräche in einem Raum, Spiritualität im anderen. Natürlich darf Kreativität, Musik und Bildung nicht fehlen.

Im Anschluss treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Abschluss, Segen und Dessert. Freiwillige Spenden am Ende der Veranstaltung sind gerne möglich.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Gönnen Sie sich diesen Abend. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos und Anmeldung:
www.ref-breite.ch



Nacht ohne Dach

Vom 14. bis 15. Mai findet die Nacht ohne Dach auf dem Dorfplatz in Bassersdorf statt. Dies ist eine Aktion von TearFund und die Jugendlichen des JuKi werden eine Nacht in selbstgebauten Kartonhütten schlafen. Eine Nacht ohne schützendes Dach. Von Wind, Wetter, Licht und störenden Geräuschen nur durch dünne Kartondecken getrennt. Ein einzigartiges Erlebnis, welches das Bewusstsein für die weltweite Armut schärft.

Ab 15 Uhr starten wir mit dem Verkauf von alkoholfreien Cocktails, Kuchen und Snacks. Der Erlös wird zu Gunsten von Familien im Slum Huaycan in Peru gespendet.

Mehr Infos: www.nachtohnedach.ch

Frauenapéro

Herzliche Einladung zum Frauenapéro am Freitag, 20. Mai um 19.00 Uhr. Zu Gast ist Anemone Eglin. Sie ist Theologin und freiberuflich tätig im Bereich Spiritualität und Handauflegen. An diesem Abend wird sie uns an ihrem reichen Erfahrungsschatz der christlich-spirituellen Tradition teilhaben lassen und Einblick in die bereichernde Welt des Handauflegens geben.

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN INFO-VERANSTALTUNG



Der Gemeinderat und die Genossenschaft Zentrum informieren über die Planung und Gestaltung des neuen Dorfzentrums.

Wann, Wo

Samstag, 7. Mai um 9.30 Uhr
Mehrzweckhalle Chapf, Brütten

Genossenschaft Zentrum Brütten

RAUM ZU VERMIETEN

im **Alpenblick 17**, zirka 23 m²

Direkter Zugang, fliessend Wasser, WC-Mitbenutzung
zirka 5 Quadratmeter Lagerfläche
Mietkosten 470 Franken inklusive Nebenkosten
Mietbeginn nach Absprache

Bei Interesse gerne bei Jeannette Steinmann, Telefon 052 355 03 54, melden.

Liegenschaftsverwaltung Gemeinde Brütten

ÖFFENTLICHER VORTRAG – WILDBIENEN IN BRÜTTEN

Was tragen Wildbienen zur Biodiversität bei?
Wie steht es um die Wildbienenpopulationen in Brütten?
Wie viele Arten gibt es?
Wie können die Brüttener etwas für die Wildbienen tun?

All dies und noch viel mehr erfahren Sie im Vortrag von Wildbienenexperte André Rey, der die Wildbienen in Brütten studiert und kartiert hat.

Wann

Am Weltbienentag,
Freitag, 20. Mai um 18.30 Uhr

Wo

Gemeindsaal Brütten

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Gemeinderat

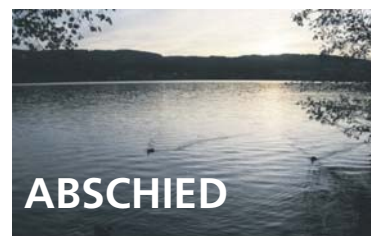


GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

ZUM 95. GEBURTSTAG

am 20. Mai
Klara Graf-Kenel
Hofackerstrasse 16



ABSCHIED

Bruno Egli-Corrodi
ist am 11. März 2022
verstorben.

Elisabetha Isliker-Egli
ist am 17. März 2022
verstorben

Paul Bernhard Salzmann
ist am 17. März 2022
verstorben

Margrit Kugler-Göldi
ist am 29. März 2022
verstorben

Albert Brandenberger
ist am 31. März 2022
verstorben

Hans Ulrich Wyss
ist am 3. April 2022
verstorben

Den Angehörigen
sprechen wir unser
herzliches Beileid aus.

Gemeinde Brütten

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

Schlussbericht zu den Legislaturzielen 2018/22

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Klausur auf seine Legislaturziele zurückgeblickt.

LEITSATZ: DIE GEGENSEITIGE OFFENE KOMMUNIKATION WIRD WEITERHIN GEPFLEGT.

Legislaturziel

Umsetzung

DIE FINANZLAGE UND DER STEUERFUSS BLEIBEN STABIL

Die Einführung des HRM2-Modells bringt grosse Herausforderungen, die der Gemeinderat korrekt umsetzen will. Die Kennzahlen präsentieren einen ausgeglichenen Finanzhaushalt.

Der Steuerfuss bleibt während der gesamten Legislatur stabil. Die Kennzahlen präsentieren einen ausgeglichenen Finanzhaushalt. Das Ziel des Eigenkapital-Abbaus ist bisher nicht erreicht. Die Finanzlage der Gemeinde ist sehr gesund.

IM BAUBEREICH SIND DIE MÖGLICHKEITEN FÜR ZENTRUMSBAUTEN, ARBEITSPLATZGEBIET UND REVISION DER BAU- UND ZONENORDNUNG (BZO) GESCHAFFEN.

Der Allmendbau mit den Alterswohnungen ist bezogen. Der Grundstein mit dem Gestaltungsplan für die zweite und dritte Etappe für die restliche Zentrumsgestaltung ist gelegt und der Planungsprozess hat begonnen. Investoren beteiligen sich am Bau der Immobilien. Die Wärmeversorgung ist geplant.

Die Brüel AG Brütten hat die erste Etappe der Alterswohnungen im Zentrum realisiert, die Vermietung ist zurzeit noch nicht komplett. Für die Realisierung der zweiten und dritten Etappe des Zentrums wurde die «Genossenschaft Zentrum» gegründet und die erste Generalversammlung findet demnächst statt. Die ersten Schritte für eine neue Wärmeversorgung im Zentrum wurden unternommen.

DIE BZO IST GENEHMIGT UND DAS ARBEITSPLATZGEBIET CHÄTZLER BEZUGSBEREIT

Die neue BZO in Verbindung mit dem Bezug von Alterswohnungen schafft in Wohnzonen neue Möglichkeiten für freiwerdende Häuser. Familien können ein neues Zuhause finden.

Die Bau- und Zonenordnung wurde inklusive dem Arbeitsplatzgebiet genehmigt. Das Richtprojekt für das Arbeitsplatzgebiet Chätzler ist im Gange. Der Bezug der neu gebauten Alterswohnungen ist eher herzlich verlaufen. Dementsprechend sind dadurch eine spärliche Anzahl Häuser für junge Familien frei geworden.

DER ZEITGEMÄSSE WERTERHALT UND AUSBAU DER INFRASTRUKTUR HAT HOHE PRIORITÄT

Die Sanierung von Strassen samt Beleuchtung und der Unterhalt der Werkleitungen werden mit den Glasfaser-Netzbauten koordiniert. Neue Infrastrukturprojekte dienen den sich entwickelnden gesellschaftlichen Bedürfnissen.

Es wird weiterhin mit Hochdruck an der Sanierung der Strassen und Wasserleitungen gearbeitet. Die Druckerhöhungsanlage ist in greifbarer Nähe.

KOMMUNALE ENERGIEVERSORGUNG

Der Wärmebedarf des Zentrums und der Schule soll mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden.

Die Planung für eine neue Heizung ist abgeschlossen und der Kredit vom Souverän genehmigt. Im Zentrum hat die Planung für eine neue Wärmeversorgung begonnen.



Ob das Brüttener Zentrum dereinst so aussieht wie auf dem Modell, wird sich in den nächsten Monaten weisen. Die Alterswohnungen der Brüel AG links des Gemeindehauses sind bereits gebaut – das Zentrumsgebäude im Vordergrund rechts wird anders geplant.

Legislaturziel

Umsetzung

WIR BRINGEN GENERATIONEN ZUSAMMEN, SCHAFFEN BEGEGNUNGSSTÄTTEN FÜR ALLE.

Der Verein Jugendnetzwerk8311 ist etabliert und wird weitergeführt. Im Interesse eines generationenübergreifenden Nutzens werden die bestehenden Foren und Institutionen (Altersforum, Vereine, usw.) weiterentwickelt und vernetzt. Die Aufarbeitung der jüngeren Geschichte Brüttens ist im Gange.

Der Verein jugendnetzwerk8311.ch konnte aufgrund von Covid-19 nicht im gewünschten Ausmass aktiv sein. Das wird sich in der neuen Legislatur nun (hoffentlich) wieder ändern.

Im Alterszentrum im Geeren (AZiG) laufen mehrere Projekte. Es wurde eine Arbeitsgruppe «Drehscheibe» gegründet, die analysiert, in wie weit in den einzelnen Gemeinden eine entsprechende Altersstelle injiziert werden soll. Auch vor dem AZiG hat Covid-19 nicht halt gemacht. Nach anfänglich grossen Rückgängen mit Todesfällen existiert inzwischen wieder eine Warteliste für Bewohner. Der Neubau wird im Herbst 2022 fertiggestellt. Danach wird das Haus «Dorf» renoviert.

Im Asylwesen ist das Kontingent per Ende 2021 auf 0 gesunken. Im Jahre 2022 wird sich das Kontingent für Brütten voraussichtlich auch aufgrund des aktuellen Weltgeschehens auf mindestens zehn Personen erhöhen.

In Bezug auf die Aufarbeitung der jüngeren Geschichte Brüttens wurden mit den Dorfältesten Interviews geführt. Auch hier hat Covid-19 das Projekt ausgebremst, da die Arbeit mit Auswärtigen auf Eis gelegt wurde.

DIE SCHULE SETZT SICH AKTIV MIT DEM GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL AUSEINANDER UND ERFÜLLT HOHE ANSPRÜCHE AN EINE MODERNE, ZUKUNFTSGERICHTETE BILDUNGSSTÄTTE.

Als zentraler Teil der politischen Gemeinde ist die Schule gut integriert und beteiligt sich aktiv an der Entwicklung von Brütten. Sie entwickelt sich laufend weiter und stellt sich aktiv den gesellschaftlichen Herausforderungen. Wichtige Themen wie die ausserschulische Betreuung, der Umgang mit neuen Technologien, die Weiterentwicklung des altersdurchmischten Lern- und Lehrumfeldes, die Gesundheitsförderung wie auch die Einführung des Lehrplans 21 werden aktiv betreut. Die Schule formuliert eigene detaillierte Legislaturziele.

Als Konsequenz der Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 hat die Schule zusätzliche Begegnungsangebote für Eltern geschaffen, um den persönlichen Austausch wieder zu intensivieren.

Der Schulhausanbau wird unter hohem Einsatz aller Beteiligten so rasch als möglich realisiert.

Gemeinderat Brütten



Die Brüttener Schülerzahlen verlangen nach mehr Schulraum. Daher ist der Anbau an den bestehenden Schulhausstrakt bereits in Planung.

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

Schiessverein Brütten

Provisorisches Jahresprogramm 2022 (Kann wegen Corona zu Änderungen kommen)

April				
23.	Samstag	13 Uhr	Standinstandstellung	Schiessstand
28.	Donnerstag	18 – 20 Uhr	Freie Übung 1 / Gruppenmeisterschaft 1/ JS-Kurs 3	Schiessstand
Mai				
1.	Sonntag	9 – 12 Uhr	Obligatorische Übung 1 / JS- Kurs 4	Schiessstand
7.	Samstag	9 – 12 Uhr	Freie Übung 2 / Gruppenmeisterschaft 2/ JS- Kurs 5	Schiessstand
7.	Samstag	13 Uhr	Altpapiersammlung	Chapf
18.	Mittwoch	18 – 20 Uhr	Freie Übung 3 / JS- Kurs 6	Schiessstand
Juni				
1.	Mittwoch	18 – 20 Uhr	Freie Übung 4 / JS Kurs 7	Schiessstand
9.	Donnerstag	18 – 20 Uhr	Obligatorische Übung 2 / JS- Kurs 8	Schiessstand
12.	Samstag	9 Uhr*	Feldschiessen	Neftenbach
Juli				
9./10.	Sa. / So.		Kant. Schützenfest	Uri
			Zeltaufbau für 1. August	Chapf
August				
1.	Montag		1. August-Feier	Chapf
19.-21.	Fr. – So.		Dorffest Brütten	Chapf
27.	Samstag	9 – 12 Uhr	Obligatorische Übung 3 / JS- Kurs 9	Schiessstand
September				
Oktober				
1.	Samstag	19 Uhr	Absenden mit Nachtessen	Schiessstand
22.	Samstag	9 – 16 Uhr	Dorfschiessen	Schiessstand
26.	Mittwoch	19 – 21 Uhr	JS- Kurs 10	Schiessstand
Februar 2023				
20.	Montag	20 Uhr	Generalversammlung	Schiessstand



* Treffpunkt Parkplatz Gemeindezentrum

Schiessverein Brütten | www.sv-bruetten.ch

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER AUFFAHRT

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetrieb sind über die Auffahrt wie folgt geschlossen:

Donnerstag, 26. Mai ganzer Tag
Freitag, 27. Mai ganzer Tag

Bei einem Todesfall ist das Bestattungsamt am **Freitag, 27. Mai** von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer **079 723 54 81** erreichbar. Bitte wenden Sie sich ausserhalb des Pikettdienstes direkt an den beigezogenen Arzt.

Die Wasserversorgung ist bei einem Notfall oder Leitungsbruch unter der Telefonnummer **079 327 95 53** erreichbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Auffahrt.

Gemeindeverwaltung

STALLROCK
 präsentiert
RIDEROCK
 im Eich bei Brütten
Sonntag, 8. Mai 2022
 Brunch ab 10:00
 Festwirtschaft bis 16:00

10:00 - Rewind
12:00 - ROCKDOWN
13:30 - Purple Lights

LIVE-MUSIK AM LOVE RIDE




Musik

BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE

Kateryna Timokhina, Violine
 Romana Bleischwitz, Violoncello
 Kateryna Tereshchenko, Klavier

Die Kriegereignisse in der Ukraine halten ungemindert an. Noch sind das Ausmass und die Folgen der humanitären Katastrophe nicht absehbar. Mit diesem Benefizkonzert möchten wir helfen.

Auf Wunsch der Künstlerinnen wird die Kollekte an zwei Institutionen zugehen: zurichhelpsukraine.ch und Artyom Prykhodko. Neben der Kollekte am Konzert besteht zudem die Möglichkeit via Gemeinde auf das folgende Konto zu spenden: IBAN: CH44 0070 0113 2003 6000 7 mit Vermerk «Benefizkonzert Ukraine».

Die Musiker und Organisatoren danken für Ihre Solidarität mit den Kriegsopfern und für Ihre Grosszügigkeit!

Freitag, 29. April, 19.30 Uhr, Kirche Brütten
Eintritt frei – Kollekte zugunsten der Ukraine

Reservationen für die Veranstaltung nehmen wir per E-Mail an kultur@bruetten.ch oder telefonisch unter 052 355 03 55 entgegen.

Kulturkommission Brütten

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

Selbsthilfegruppen Region Winterthur und Schaffhausen

AA Anonyme Alkoholiker, WI und SH
 AA English-speaking meeting, SH
 ACA (EKS), erwachsene Kinder v. Suchtkranken
 Achromatopsie, totale Farbenblindheit, Kontakt-
 netz seltene Themen
 AD(H)S / POS, Eltern
 ADHS, betroffene Erwachsene (auch ADS)
 Adoption, erwachsene Adoptierte
 Adoption, Eltern von Kindern und Jugendlichen
 Adoption, Eltern von erwachsenen Adoptierten *
 Agoraphobie, Kontaktnetz seltene Themen
 Alkoholabhängigkeit, Betroffene und Angehörige
 (Blaues Kreuz)
 Alkohol – Kontrolliertes Trinken AKT, Kurs
 für Gruppen oder Einzelpersonen, Betroffene (ISW) Δ
 Alkohol – Kontrolliertes Trinken AKT, Betroffene
 Älter werden: Lust oder Frust *
 Angst, Trotz Angst unterwegs, Betroffene
 Angst und Soziale Phobien, Betroffene, Video-SHG
 Angst, Verunsicherung, Einsamkeit, Video-SHG
 Angstbewältigung, Betroffene (IPW) Δ
 Anonyme Selbstfürsorge, Betroffene
 Aus Krisen lernen – Trialogisches Forum, Betroffene,
 Angehörige, Fachleute Δ
 Arthritis, Betroffene im Erwerbsalter *
 Asperger junge Erwachsene, Angehörige von A-A
 betroffenen jungen Erwachsenen (ab 17 Jahren)
 Asperger Teenies, Angehörige von Asperger-/
 Autismus-betroffenen Jugendlichen (10-17 Jahre) *
 Autismus/Asperger-Syndrom, Betroffene (ADS)
 Autismus/Asperger-Syndrom, Betroffene, SH
 Behinderte Kinder, Väter
 Bipolare Erkrankung, PartnerInnen 50+
 Bipolare Erkrankung, Angehörige/PartnerInnen
 Bipolare Erkrankung, Betroffene
 Binge Eating, Betroffene, SH
 Binge Eating, Betroffene
 Borderline, Betroffene
 Borderline, Eltern *
 Brustkrebs, Betroffene, WI und SH
 Careleaver, ehemalige Heim-/und Pflegekinder
 Chronische Schmerzen, Betroffene Δ
 Clusterkopfschmerzen, Trigeminusneuralgie
 und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
 Cushing Syndrom, Betroffene, Kontaktnetz seltene
 Themen
 Cyberkriminalität / Romance Scam (virtueller Betrug),
 Demenz, Angehörige (Pro Senectute) Δ
 Demenz, Angehörige
 Depression, Betroffene, WI & SH
 Diabetes Typ 1, Betroffene
 Drogenabhängigkeit - NA, Betroffene, WI und SH
 Eierstockkrebs, Betroffene
 Elektrosensible Menschen, Betroffene
 Elektrosensible Menschen, Betroffene
 Emetophobie, Kontaktnetz seltene Themen
 Endometriose, Betroffene
 Fehlgeburt in der frühen Schwangerschaft
 (bis 12. Woche) – Butterfly, Betroffene Frauen
 Fibromyalgie, Betroffene, WI und SH
 Frauen in Männerberufen – Netzwerk Handwerk
 Frauentreff, Vernetzung mit Zmorge
 Freizeittreff 45 plus, Frauen und Männer

Freizeit- & Gesprächsgruppe Sunflower, Betroffene
 Freizeittreff Brennpunkt – Offener Treffpunkt mit
 Charme in der Altstadt für alle (Subita) Δ
 Freizeitverein Schwalbe, Freizeitaktivitäten und
 Ferien für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
 Gesprächsgruppe, Erfahrene mit Krankheiten/
 Depression/einschneidenden Lebensereignissen
 Gesprächsgruppe nach Irvin Yalom
 Gewalt gegen Eltern, Betroffene *
 Gewalt in der Kindheit, Betroffene
 Gewaltfreie Kommunikation, Übungsgruppe GfK
 Häusliche Gewalt, betroffene Frauen, Video-SHG
 oder SH
 Herzkreislauf-Krankheiten (Herzgruppen
 Winterthur, Bülach, Falligberg, Schaffhausen,
 Weinland) Δ
 Hirnverletzung – FRAGILE, Betroffene, WI & SH
 Hochsensibilität, Betroffene
 Ichthyose, Betroffene, SH
 Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz), Betroffene *
 Isolation und Einsamkeit in Coronazeiten, Video-
 Selbsthilfegruppen Schweiz
 Jung & Freiwillig verwaist, 18-35jährige Betroffene,
 die den Kontakt zu den Eltern abgebrochen haben *
 Kontaktabbruch zu den Eltern, Erwachsene Kinder,
 die den Kontakt mit den Eltern abgebrochen
 Kontaktabbruch, Verlassene Eltern
 Kollagene und lymphozytäre Colitis, Kontaktnetz
 seltene Themen
 Krebserkrankungen, verschiedene Gruppen für
 Betroffene und Angehörige, WI und SH (Krebsliga)
 Kuckuckskinder, betroffene erwachsene Kinder
 Lichen Sclerosus, Betroffene
 Lungenkrankheiten, Betroffene *
 Makuladegeneration, altersbedingt, Betroffene
 (retina schweiz) Δ
 Männergruppe
 Messie-Syndrom / Pathologisches Horten,
 Betroffene, SH *
 Mobbing überwinden, Betr. u. Angeh., SH/WI *
 Morbus Bechterew, Betroffene, SH
 Morbus Crohn, Betroffene
 Multiple Sklerose, Betroffene
 Mutismus (selektiver), Eltern
 Myotone Dystrophie, Betroffene *
 Nahrungsmittelallergien, Betroffene, Angehörige *
 NA Narcotics Anonymous, Betroffene, WI & SH
 Narzisstische Menschen, PartnerInnen
 Narzisstische Menschen, PartnerInnen SH
 Neurofibromatose 1, Angehörige und Betroffene
 Pädophilie, Angehörige, SH/WI *
 Parental Alienation Syndrom (PAS), Eltern,
 Video-SHG
 Parkinson, Betroffene, WI und SH
 Patchworkfamilien, Eltern/Paare
 Pathologisches Horten, Betroffene, SH *
 Pflegende und betreuende Angehörige Δ
 Pneumiker, Betroffene
 Polyneuropathie, Betroffene
 Psoriasis, Betroffene *
 Psychisch Kranke, Angehörige (VASK)
 Rheumatoide Arthritis, Betroffene, SH
 Restless Legs, Betroffene

Romance Scam / Cyberkriminalität, Betroffene
 Sarkoidose, Betroffene
 Schizophrenie/Stimmenhörende, Betroffene
 Schlafapnoe, Betroffene (Lunge Zürich) Δ
 Sehbehinderte und blinde Menschen, Betroffene
 (Schweiz, Blindenbund) Δ
 Sehbeeinträchtigte und blinde Menschen, SH
 Sexualisierte Gewalt von Vätern gegenüber ihren
 Töchtern, Betroffene *
 Sexueller Missbrauch in der Kindheit, Betroffene *
 Sexuelle Übergriffe in der Kindheit, Frauen
 Somatisierungsstörungen, Betroffene *
 Stellenlos – Gemeinsam eue Wege entdecken
 Kurzwanderungen, Betroffene
 Sterben und Tod, am Thema interessierte ältere
 Menschen, Kontaktnetz seltene Themen
 Suchtprobleme, Angehörige (ISW) Δ
 Stoma, Betroffene (ILCO)
 Soziale Phobien und Angst, Betroffene, Video-SHG
 Teenager in einer existentiellen Krise, Eltern
 Teenagers support each other (14-19), Jugendliche *
 Teenager/Junge: Ambulante Skillsgruppe (ipw) Δ
 Tourette-Syndrom, Eltern und Angehörige *
 Trans Menschen, Eltern und Angehörige *
 Trauer um ein Kind -Regenbogen – Papillon,
 Eltern mit frühem Kindsverlust, SH *
 Trauer um ein Kind: Regenbogen – Leben mit
 dem Tod eines Kindes, Eltern, SH
 Trauer um ein Kind, Kindstod, Eltern *
 Trauer um den Partner/die Partnerin/eine
 nahestehende Person (KSW) Δ
 Traumafolgestörungen, Frauen
 Traumatisierung nach Leichenfund, Kontaktnetz
 seltene Themen
 Trennung/Scheidung, Frauen und Männer
 Trigeminusneuralgie, Clusterkopfschmerzen
 und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
 Vollmondgruppe, Frauen und Männer
 Witwe-Witwer=Verwitwet – und wie weiter?
 Zöliakie, Betroffene
 Zwangsstörungen, Betroffene

* Gruppe im Aufbau

Δ von Fachstelle/Fachperson begleitete Gruppe

SH Gruppentreffen in Schaffhausen

WI Gruppentreffen in Winterthur

Keine Ortsangabe: Gruppentreffen in Winterthur

April 2022

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

THE
 DAS
 LEBEN
 KOPF?
 DU BIST
 NICHT ALLEIN.

WINE & BOOKS MIT NADINE SAXER

Was gibt es Schöneres, als das Wochenende gemütlich mit einem feinen Tropfen aus der Region und interessanten Buchanfängen einzuläuten?

Zusammen mit der Winzerin Nadine Saxer aus Neftenbach (www.nadinesaxer.ch) laden wir Sie herzlich zu einem «Wine & Books»-Event ein.

An diesem Abend liegt der Schwerpunkt auf den Leidenschaften der Gastgeberinnen: Wein für die Winzerin und Bücher für die Bibliothekarinnen! Nadine Saxer wird einige ihrer Wein-Perlen vorstellen und zwischen den Weingängen liest das Bibliotheksteam aus seinen aktuellen Bücherfavoriten vor. Kulinarisch abgerundet wird der Abend mit feinen Häppchen.

Wann: **Freitag, 6. Mai von 19.30 bis ca. 21 Uhr**
 Wo: **Gemeindesaal Brütten**
 Kosten: **20 Franken**

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Mai an, entweder per Mail an bibliothek@bruetten.ch oder in der Bibliothek selbst, die Platzzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns auf einen literarisch-önophilen Abend.

Bibliotheksteam Brütten



MIR SIND BRÜTTE!

Urs Altorfer, 58 Jahre alt, wohnhaft in Brütten seit Geburt



Vom 19. bis 21. August 2022 findet das grosse Brüttener Dorffest statt unter dem Motto «mir sind Brütte». Deshalb werden wir bis im Sommer 2022 jeden Monat einen Brüttener/eine Brüttenerin kurz porträtieren.

Weshalb wohnst Du gerne in Brütten?

Brütten ist und war immer meine Heimat. Hier bin ich geboren und ich lebe nun wieder in meinem Elternhaus seit 30 Jahren. Viele gute Freunde leben auch hier. Ich geniesse die ländliche Umgebung und die Nähe zu Winterthur und Zürich.



Was ist für Dich ein spezieller Ort in Brütten und warum?

Einerseits die Turnhalle im Schulhaus Chapf, weil ich schon seit über 50 Jahren immer noch ein aktives Mitglied des Turnvereins bin. Andererseits mein Elternhaus, welches an einem speziellen Ort steht, nämlich gleich neben der reformierten Kirche.

Das Dorffest steht unter dem Motto «mir sind Brütte» - was heisst das für Dich?

Vielleicht die Chance, viele ehemalige Brüttener wieder zu treffen und nach der nun doch eher schwierigen und eingeschränkten Zeit wieder unbeschwert ein tolles Fest zu erleben.

Wie meinst Du, sieht Brütten in 50 Jahren aus?

Ich glaube und hoffe, dass sich unser Dorf nicht gross verändern wird, denn es ist gut so wie es jetzt ist. Was mir speziell gefällt ist, dass das Dorf so familiär ist und auch sehr viel bietet (Natur). (zvg)

Wahlen ohne Überraschungspotential

FDP kann den Gemeinderatssitz intern weitergeben

von Susanne Gutknecht

Florian Küng (FDP) komplettiert den Gemeinderat Brütten für die Legislatur 2022/26 und ersetzt seinen zurückgetretenen Parteikollegen Rudolf Bosshart.

Gemeinderat Fritz Stähli (parteilos) ist gelöst und zufrieden über seine Wahl. «Besten Dank an die Wählenden! Ich freue mich auf die kommende Legislatur», sagt der frischgebackene Gemeindepräsident. Mit 343 Stimmen lag er deutlich über dem absoluten Mehr von 230 Stimmen, obwohl doch 116 Stimmen noch an vereinzelte abgegeben wurden – ein Potential für die Zukunft, so scheint es. Am Wahlapéro herrscht gute Laune, ging doch die Rechnung der Parteien (pgv, SVP

und FDP) gut auf und alle Kandidierenden wurden diskussionslos gewählt. Schulpflegepräsident Martin Kuhn sagt dazu: «Alles wunderbar – mit zwei neuen Gesichtern in der Schulpflege wird das eine gefreute Sache.» Die zwei neuen Gesichter sind Sabine Stahl (SVP) und Corina Kurz (FDP). «Sehr zufrieden» über sein gutes Abschneiden ist Tiefbauvorstand Peter Ball (SVP): «Ich bin dankbar und sehe das Resultat als Bestätigung meiner Arbeit. Allerdings sind wir alle nahe beieinander mit dem Stimmenanteil.»

Der Neuling im Gemeinderat – Florian Küng (FDP) – sagt trocken zur Wahl: «Es isch guet eso.» Er freue sich und werde jetzt dann mit Fritz Stähli zusammensitzen und Gedanken austauschen. Ob sich sein Engagement in der Genossenschaft Zentrum Brütten

mit dem Gemeinderatsamt vereinbaren lässt, werde sich zeigen.

In der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission sind ebenfalls zwei neue Gesichter auszumachen: Sandra Winiger als Parteilose und Yann Bürgisser (FDP) komplettieren die fünfköpfige Behörde. Auch hier war die Wahl deutlich.

Somit scheint der Einsatz der Parteipräsidenten im Vorfeld aufgegangen zu sein. Sie haben gemeinsam für genügend Kandidaten gesorgt. Eine Kampfwahl gab es nicht – es waren genauso viele Kandidierende wie Ämter zu besetzen waren. ■



Ein Teil des neu gewählten Gemeinderates freut sich über die Ergebnisse: (v.l.) Florian Küng, Peter Ball, Erika Schapper Trüb, Fritz Stähli und Martin Kuhn. (fw)

Bekannte Melodie – ungewohnt arrangiert

Trio Dacor überrascht mit raffinierten und aussergewöhnlichen Arrangements

von Ute Müller

Auf Einladung der Kulturkommission Brütten gab das Ensemble Trio Dacor anfangs April im Gemeindesaal ein Konzert mit eigenwilliger Instrumentenkombination. Das Trio hat die dargebotenen Stücke gemeinsam für die ungewöhnliche Besetzung arrangiert.

Knapp 30 Zuhörer füllten den Gemeindesaal und warteten gespannt auf die Präsentation der Musik vom Mittelalter bis zur Neuzeit, wie es auf dem Flyer angekündigt war. Die drei Musizierenden treten seit 2011 gemeinsam unter dem Namen «Trio Dacor» auf.

Jacqueline Ott studierte in Winterthur Klavier und Schlagzeug und schloss mit dem Konzertreifeidiplom ab. Sie konzentrierte sich aber schon

bald auf die Marimba und das Vibraphon. Jojo Kunz studierte Klavier und machte eine weitere Ausbildung am Kontrabass, hinter welchem sie heute steht. Paolo D'Angelo, mit Konzertreifeidiplom an der Orgel, hat sich ausserdem auf das Akkordeon spezialisiert, mit welchem er in Brütten auftrat.

Faszinierende Klänge

Die drei Musiker schreiben gemeinsam ihre Arrangements. Paolo D'Angelo sagt dazu: «Die Musikstücke klingen ungewohnt, viele kennen die Melodien, haben sie aber ganz anders im Ohr». Das Trio gibt Arrangements einiger Werke vom Barock über die Romantik bis in die Neuzeit zum Besten. Jojo Kunz entlockt dem Kontrabass faszinierende Klänge. Sie benutzt ihn teilweise als Schlaginstrument und klopft schnelle Rhythmen. Ihre Mimik verrät die Hingabe zu ihrem Instrument.

Jacqueline Ott spielt zunächst auf dem Vibraphon und wechselt dann zu der Marimba. Paolo D'Angelo spielt virtuos auf seinem Akkordeon und erzeugt etwa beim Stück von Astor Piazzolla südländisches Flair. Jedes der Instrumente übernimmt zeitweise die Führung, jedes faszinierend in seinem Charakter.

Ungewohntes kommt an

Nach kurzer Zeit hat man sich in die ungewöhnlichen Arrangements ein-

gehört und lauscht beeindruckt. Nach einer Stunde beenden die Künstler das Konzert, aber natürlich lässt man sie nicht ohne Zugabe nach Hause gehen. Den fulminanten Abschluss bildet die 3. Prélude von George Gershwin. Eine Konzertbesucherin sagt: «Manche Stücke sind schon bekannt, aber ich habe sie noch nie in dieser aussergewöhnlichen Form gehört. Für mich war es ein schöner Konzertabend.» ■



Vertrautes neu erklingen lassen, «Trio Dacor» in Aktion. (um)



Die PV-Anlage im Schulhaus Chapf möchten einige Brüttener erweitern. (Archiv)

Heizungersatz wird zur Klima-Debatte

Sanierung Bushaltestelle Harossen-Süd in der Kritik

von Susanne Gutknecht

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung von Mitte April sorgte der Heizungersatz der Schulanlage Chapf für rote Köpfe. Klar ist, dass der geplante Zeitplan des Heizungersatzes nicht eingehalten werden kann.

Zu Beginn der Gemeindeversammlung kündigte Gemeindepräsident Rudolf Bosshart an, dass man auf ungeahnte Probleme bei der Submission zur Erweiterung der Schulhausanlage gestossen sei. «Wir haben die Devis versandt und nur ganz wenige Antworten erhalten. Zudem ist mit der momentanen Weltlage mit einer Preiserhöhung von 25 bis teilweise 125 Prozent zu rechnen.» Man habe das Projekt unterbrochen und werde es im Sommer nochmals aufnehmen.

Varianten zur Auswahl

Urs Knecht erläuterte daraufhin den geplanten Heizungersatz im Schulhaus Chapf. Aufgrund einer in Auftrag gegebenen Energieanalyse 2016, wurde 2020 die Gebäudehülle energetisch saniert. Anschliessend ermittelte man den genauen Energiebedarf, der als Ba-

sis für die Variantenerarbeitung des Heizungersatzes diene: Die Lösung soll möglichst ökologisch, ökonomisch und weitgehend CO₂-neutral sein.

Lösung Pelletheizung gewählt

Urs Knecht führte aus, dass die Schulpflege aus vier Varianten die technisch sinnvollste Lösung einer Pelletheizung vorschlugen. Dazu soll ein Kredit über 460 000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung freigegeben werden. Technisch sei sie einfach zu installieren gegenüber den aufwendigeren Varianten Erdsonden, Sole-Wasser-Wärmepumpe, Aussenluft Wärmepumpe mit Pellet oder Öl als Wärmequelle für die Spitzenlastzeiten. Zudem seien die Fördergelder bei Pelletheizungen am höchsten.

Niklaus Blaser, Präsident der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, lobte die «ausserordentlich gute Vorbereitung des Geschäftes». Man habe die Lösung umfassend erarbeitet. Die RGPK befürworte die Pelletheizung: «Zwar Energiekosten, aber wenig Investitionen gegenüber hohen Abschreibungen bei der Erdsonde».

Diesem Votum folgten die Folgeredner nicht. Markus Graf (pgv) stellte einen Rückweisungsantrag: Die bestehende PV-Anlage auf dem Schulhausdach sei bei weitem nicht ausge-

reizt und sollte unbedingt erweitert werden. «Speicherlösungen werden in naher Zukunft kommen», prophezeite er. Man vermisse einen Vorschlag PV-Anlage und Spitzenlast abdecken mit einer Energievariante.

Klimafragen im Zentrum

Ein weiterer Votant forderte die Gemeinde auf, in Energiefragen eine Vorbildfunktion einzunehmen und zu beachten, dass man wieder für 20 bis 30 Jahre fixiert sei. Zudem müsse man in ein paar Jahren wegen des Klimawandels Räume kühlen. Er stellte einen Antrag für eine Sole-Wasser-Wärmepumpenlösung und die PV-Anlage zu erweitern.

Ueli Ritter, FDP-Präsident, folgte den Votanten und unterstützte den Rückweisungsantrag: es solle eine bessere und zukunftsgerichtete Lösung gefunden werden. Einzig SVP-Präsident Jürg Stahl befürwortete die vorgeschlagenen Pelletheizung: «Das Schulhaus ist ein 50-jähriger Bau, in einem solch alten Bau hat es keinen Platz für Experimente und es ist der falsche Ort, als Vorreiter der Klimaziele herzuhalten.»

Bei der Abstimmung wurde der Rückweisungsantrag mit 34 Stimmen (absolutes Mehr 28 Stimmen) abgelehnt. Der Antrag wurde daraufhin mit 35 Stimmen (Gegenmehr 14 Stimmen) angenommen. ■

BUSHALTESTELLE ZU TEUER

Die Sanierung der Bushaltestelle Harossen-Süd stand ebenfalls unter einem kritischen Stern. Für 245 000 Franken soll sie saniert und hindernisfrei ausgebaut werden. Eingeschlossen sind hier der Ersatz der Wasserleitungen und der Verlegung in einem Mantelrohr. Bereits Niklaus Blaser (RGPK) sprach von einem zu teuren Ausbau, echauffierte sich an den unvollständigen Unterlagen – die RGPK hatte das Geschäft zur Ablehnung empfohlen. Eine Votantin merkte an, beide Bushaltestellen, also auch die nordseitige, zu sanieren. Tiefbauvorstand Peter Ball antwortete, dass man sie in der Bauphase Säntisstrasse saniere. Ein Votant bemängelte ebenfalls das schlechte Kosten-Nutzen-Verhältnis und nachdem sich die SVP- und pgv-Vertreter dafür ausgesprochen hatten, wurde abgestimmt: 31 Stimmbürger sagten Ja, 16 Nein. (sg)



Freibad Hasenb

**Frisches Wasser ... Grüne Wiese ...
Strahlende Sonne ...
Saisoneröffnung am Samstag,
7. Mai 2022**

Sommer-Aquafitness Freibad

Ab 3. Juni bis 15. Juli 2022

Freitag 11:00 - 11:45 Uhr (bei fast jeder Witterung)

In den Sommerferien, 18. Juli bis 20. August 2022

Montag 12:00 - 12:50 Uhr (nur bei guter Witterung)

Mittwoch 18:00 - 18:50 Uhr (nur bei guter Witterung)

Samstag 10:00 - 10:50 Uhr (bei fast jeder Witterung)

**Die Kurse sind kostenlos und für jedermann und
jedefrau geeignet. Das Trainingsmaterial ist vorhanden.
Auskunft über die Durchführung gibt das
Freibadtelefon 044 836 52 31.**

**bx-a-Freibad Hasenbühl • Hasenbühlweg 8 • 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 52 31 • E-Mail info@bx-a.io • www.bx-a.io**

ühl

Abo-Vorverkauf beachten!

Abo-Vorverkauf Freibad Hasenbühl:
Mi, 04. Mai 2022, von 14 bis 18 Uhr
Do, 05. Mai 2022, von 10 bis 14 Uhr
Fr, 06. Mai 2022, von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Freibad:

Mo, Di, Do, Fr, Sa
09:00 bis 20:00 Uhr

Juni, Juli, August
Mi, Frühschwimmen ab 6:00 Uhr

So
09:00 bis 19:00 Uhr

Ab September
Mo bis So 09:00 bis 19:00 Uhr

Bei Schlechtwetter
(die Beurteilung der Wetterlage liegt
im Ermessen des Bademeisters)
09:00 bis 12:00 Uhr

Eintrittspreise Bäder:

Preise Einheimische, wohnhaft in Bassersdorf (wie bisher) in CHF und inkl. MWST	Jahresabo Bäder	Sauna Geeren Jahresabo inkl. Bäder	10er-Abo Bäder	Saisonabo Freibad	Einzel- eintritte Bäder
Erwachsene	170.00	430.00	50.00	90.00	6.00
Schüler, Lehrlinge, Vollzeitstudenten, AHV, IV	130.00	390.00	40.00	70.00	5.00
Kinder (6. bis 16. Lebensjahr)	80.00	-	30.00	50.00	4.00

Preise Auswärtige gültig seit 1. Mai 2013 in CHF und inkl. MWST	Jahresabo Bäder	Sauna Geeren Jahresabo inkl. Bäder	10er-Abo Bäder	Saisonabo Freibad	Einzel- eintritte Bäder
Erwachsene	250.00	490.00	60.00	130.00	7.00
Schüler, Lehrlinge, Vollzeitstudenten, AHV, IV	190.00	430.00	50.00	100.00	6.00
Kinder (6. bis 16. Lebensjahr)	120.00	-	40.00	70.00	5.00

Embri Garage AG

Weil Vertrauen Sache ist.

LT1685



HONDA



PEUGEOT



CITROËN

Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.ch

Zünd Elektro AG Brütten

Ihr Partner für Elektroinstallationen



Elektroanlagen
Autoladestationen
Telekommunikation
Projektierung

Brüelgasse 9 · 8311 Brütten
052 347 13 80
www.zuend-elektro.ch
bruetten@zuend-elektro.ch

my-maler.ch
mti den Farbrends ins Frühjahr

Ihr Maler aus Brütten und der Region

Dorfstrasse 18 | 8311 Brütten | Telefon 052 535 60 60 | info@my-maler.ch

EVENTA

Privatschule Nürensdorf

Wir leiten an
und legen ein
tragbares
Fundament.



hänni gärten

leben - geniessen - entspannen

Säntisstrasse 53
CH-8311 Brütten
+41 76 345 87 63
info@haenni-gaerten.ch
www.haenni-gaerten.ch

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

Nürensdorf 044 836 48 01



Schätzen Sie eine persönliche Beratung? Bevorzugen Sie ehrliche Preise?
Dann sind wir Ihr Partner für Haushaltgeräte.
Wir arbeiten täglich daran, Ihnen den besten Service zu bieten.

Getreu unserem Motto:
Geht nicht - gibts nicht.



- Gartenbau und Umänderungen
- Spezial: Bäume fällen
- Bäume und Sträucher schneiden

www.homberger-gartenbau.ch

Strubikonerstrasse 4
8311 Brütten
Tel. 052/345 30 08
Mobile 079/408 70 18

Erste Hilfe für Ihren wertvollen Orientteppich



Teppichdoktor® Rikonerstrasse 9
8307 Effretikon
052 343 39 38



Orientteppiche
Beratung info@teppichdoktor.ch
Restaurierung www.teppichdoktor.ch

ZWIVO AG

ELEKTROANLAGEN

Neftenbach 052 304 44 30 Winterthur 052 222 59 49 Nürensdorf 044 836 53 46

Festhochburg Brütten scheint bereit

Organisation des Dorffestes «mir sind Brütte» ist auf Kurs

von Susanne Gutknecht

In gut vier Monaten wird Brütten zur Festhütte: das Dorffest unter dem Motto «mir sind Brütte» wird während drei Tagen Mitte August die Brüttener Bevölkerung beschäftigen. Zurzeit ist das OK mittendrin in den Vorbereitungen.

Zum Stand der Vorbereitungen für das grosse Dorffest sagt OK-Präsident Daniel Bosshart: «Wir stehen sehr gut da! Wir sind im Zeitplan und haben erste Acts verpflichtet.» Der Aufwand ist gross, das verhehlen die OK-Mitglieder nicht, dennoch rennen sie offene Türen ein, wo sie auch um Hilfe anfragen. Bei allen GV's der Vereine ist ein OK-Mitglied präsent und gibt Auskunft über das Dorffest. Helfer werden rekrutiert und Bande geknüpft. Bosshart sagt dazu: «Die Vereine sind die Basis, um Helfer zu finden. Sie erhalten auch den Gewinn, den wir erwirtschaften wollen.» Helfer braucht das Dorffest viele, ist das Angebot am Fest doch sehr breit ausgelegt und soll für alle Altersklassen und Gusto etwas mit dabei haben.

Sponsor für fast alles

Mittlerweile hat das OK das Sponsoring-Konzept absegnen und hält verschiedenste Möglichkeiten bereit, sich auch als Privatperson als Sponsor einzubringen: sei dies als Abfallfass-Sponsor mit 50 Franken, als Spätzle PopUp Stand für 150 Franken oder als Kletterwand-Sponsor mit 500 Franken. Wer lieber Material oder eine Dienstleistung beisteuern möchte, kann dies ebenfalls tun und spricht vor allem auch Gewerbetreibende an. Wirft man einen Blick auf der Website dorffestbruetten.ch in den Bereich Sponsoring, sieht man die Fülle an Attraktionen, welche die Besucher dann zumal erwartet.

Wichtig ist den Organisatoren, dass man am Fest nicht nur von Beiz zu Beiz wandert, sondern einen Blick in das ureigene Brütten werfen kann: anhand von gefilmten Porträts, von Marktständen des Frauenvereins, von Gewerbetreibenden, Geschichten von Brüttenern und Brüttenerinnen – ob noch wohnhaft oder weggezogen. Der Fächer ist offen.

Ebenso bietet das Dorffest ein Live-Musikangebot an mit der «Stubete Gäng» oder dem «Streichmusik Alder» sowie Brüttener Bands, welche von der Kulturkommission mitge-

sponsert werden. «Der Musikgenuss ist gratis dank der Kulturkommission. Wir könnten uns solche Bands nicht leisten», sagt Bosshart.

Bezüglich Einnahmen hofft man auf die Sponsoren. «Nur durch die Gastrobetriebe allein werden wir die Kosten nicht decken können», sagt Daniel Bosshart. Bis anhin haben bereits einige Beiträge zugesagt, darunter die Gemeinde. «Natürlich sind wir auch sehr froh um die Arbeit der Gemeindemitarbeiter, die sicher sehr stark involviert sind beim Aufbau des Geländes oder der Infrastruktur.» Einige Namen im OK sind keine Festorganisationsneulinge, sondern bereits alte Hasen durch die Organisation anderer Anlässe in der Festhochburg Brütten. Somit können grobe Fehler vermieden werden, die oft Geld kosten.

Brütten-Kultur pflegen

Er werde auch immer wieder gefragt, warum man überhaupt ein solches Dorffest machen wolle, sagt Bosshart. «Für mich hat das Dorf Brütten eine gute Kultur, die es zu pflegen gilt. Dass wir in der Schweiz geboren sind ist ein grosses Glück, wie man immer wieder vor Augen geführt erhält.» Der Bauboom hat auch vor Brütten nicht Halt gemacht und neue Bürgerinnen und Bürger angezogen. Diese gelte es zusammenzubringen mit Alteingesessenen, zum Kennenlernen, Reden und ein wenig von dem Glück auch weiterzutragen. «Auch wenn das ein eherner Anspruch ist», ist sich Bosshart bewusst. ■

dorffestbruetten.ch



Das OK-Team arbeitet konzentriert an den Vorbereitungssitzungen, auch mit den Videositzungsteilnehmern. (zvg)



BUCHSPENDE UKRAINE

Charlotte Henauer aus Brütten hat ein eigenes Kinderbuch geschrieben und gestaltet. Während des Lockdowns 2020 malte die Brüttenerin fast täglich ein Bild für ihre Enkelkinder und schrieb dazu einen kurzen Text. So entstanden 43 Motive. Die Idee eines eigenen Kinderbuches hat sich in ihren Gedanken festgesetzt, der Mut fehlte. An der Kunstaussstellung im vergangenen Oktober 2021 stellte sie ihre Bilder aus und wurde von vielen Leuten ermuntert, ihr Projekt des eigenen Buches zu realisieren. Als der Krieg in der Ukraine begann, entschloss sich Henauer dazu und will den Erlös ihrer Bücher an die Ukraine spenden. Insgesamt liess Henauer 250 Exemplare drucken, davon seien bereits ungefähr 100 verkauft und damit bereits ein Betrag von 2500 Franken für die Ukraine gesichert. (fw)

TAG DER OFFENEN TÜR

AWEKA AG in Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58
Am Samstag, 30. April 2022, von 11 bis 17 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

AWEKA AG

Kanalreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27
www.aweka.ch



Wir reinigen und kontrollieren für Sie:

- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe
- Sickerleitungen
- Kanalisationen

24 Std. Notfalldienst!



Unsere Dienstleistungen unter
und über dem Boden

AWEKA AG

Strassen- und Flächenreinigungen

8317 Tagelswangen
Hinterrietstrasse 1B
076 363 76 20
www.flächenreinigung.ch



Für saubere Strassen u. Plätze!



Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen, ob über Politik, Wirtschaft oder Sonstiges.



ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88
Tel. 044 836 35 00
info@elektro-neidhart.ch

8309 Nürensdorf
Fax 044 836 35 07
www.elektro-neidhart.ch

Beratung | Verkauf
Service | Reparatur
Gartengeräte
Automower®

h.oberholzer@glattnet.ch

HO Oberholzer AG
Gartenbaumaschinen
Landmaschinen
Bodenfräsen | Motorgeräte

Riedenerstrasse 2 | 8305 Dietlikon | 044 833 28 15



HOLZFRÜND
ZIMMEREI

044 836 33 11 | holzfreund.ch

Ächt nüeresdorferisch!



Ihr Spezialist für Küchen, seit 1916 in Nürensdorf.

weissküchen

Telefon 044 838 30 10 • www.weiss-kuechen.ch

BÜRGERRECHT

Der Gemeinderat hat gestützt auf das Bürgerrechtsgesuch und den positiven Antrag des Bürgerrechtsausschusses die Familien Nickel, von Deutschland und Stankay, aus den Vereinigten Staaten, ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.

KREDITBEWILLIGUNGEN/ ARBEITSVERGABEN

Für den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Fussballgarderobengebäude samt dazugehörigem Batteriespeicher und öffentlich zugänglicher kostenpflichtiger Elektrotankstelle hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 245 026.10 bewilligt. Der Auftrag für die Lieferung und Montage geht an die Elektro Neidhart AG, Nürensdorf.

Für die Strassensanierung der Breitenloostrasse und den Ersatz der

Leuchtmittel durch LED-Strassenbeleuchtungen hat der Gemeinderat einen Kredit von 245 000 Franken bewilligt. Die Aufträge wurden wie folgt vergeben: Strassen- und Tiefbauarbeiten, Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Wetzikon; Strassenbeleuchtung, EKZ; Projektierung und Bauleitung an das Ingenieurbüro Zobrist + Räsamen AG, Zürich.

Die bestehende Wasserleitung aus dem Jahr 1950 zwischen dem Reservoir Uttenbühl und der Breite muss erneuert und gleichzeitig vergrössert werden. An diesem Projekt beteiligen sich auch die anderen Gemeinden der Oberen Zone, Brütten und Lindau. Für den Anteil der Gemeinde Nürensdorf hat der Gemeinderat einen Kredit von 236 000 Franken bewilligt. Der Auftrag für Strassen- und Tiefbauarbeiten und Spezialleitungsbau geht an die Emil Keller AG, Winterthur. Der Auftrag für die Lieferung und Montage der

Wasserleitung geht an die Petrig AG, Volketswil. Die Projektierung und Bauleitung an das Ingenieurbüro Zobrist + Räsamen AG, Zürich.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit ist eine neue Verbindungsleitung zwischen der Rainstrasse und dem Breitweg vorgesehen. Damit kann ein Ringschluss ermöglicht werden und es besteht neu eine durchgehende Wasserleitung mit Durchmesser 150 Millimeter zwischen Brütten und dem Reservoir Geisshügel. Für den Bau dieser Leitung hat der Gemeinderat einen Kredit von 145 000 Franken bewilligt. Der Auftrag für Strassen- und Tiefbauarbeiten und Spezialleitungsbau geht an die Emil Keller AG, Winterthur. Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Wasserleitung geht an die Petrig AG, Volketswil. Die Projektierung und Bauleitung an das Ingenieurbüro Zobrist + Räsamen AG, Zürich.

FINANZEN

Für acht Handänderungen wurden Grundstückgewinnsteuern im Betrage von 782 711 Franken veranlagt.

GESCHWINDIGKEITS- KONTROLLEN

Die Kantonspolizei Zürich hat am Freitag, 21. Januar, auf der Alten Winterthurerstrasse in Fahrtrichtung Winterthur/Nürensdorf Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 647 gemessenen Fahrzeugen fuhren 51 Lenker zu schnell. Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h betrug die gemessene Maximalgeschwindigkeit 67 km/h.

Gemeinderat Nürensdorf

FREIE STELLEN

In unserer Gemeindeverwaltung sind folgende Stellen zu besetzen:

- Lehrstelle 2022/25 als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst
- Allrounder/-In im Unterhaltsdienst (100 %)
- Stellvertreter/-In Abteilung Sicherheit/Einwohnerkontrolle (100 %)

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie bald ein Teil unseres Teams werden? Wenn Sie an einer dieser herausfordernden Stellen interessiert sind und die Voraussetzungen dafür mitbringen, finden Sie die detaillierten Stellenausschreibungen auf unserer Homepage www.nuerensdorf.ch.

Gemeinderat Nürensdorf

DIE BAUKOMMISSION ORIENTIERT

An der Sitzung vom 28. Februar wurden die folgenden baurechtlichen Bewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Abbruch und Neubau MFH mit fünf Wohnungen und Unterniveaugarage, Sunnerainstr. 34, Palio Invest AG;
- Abbruch EFH und Neubau MFH mit fünf Wohnungen, Untereichenstrasse 11, Irma Buchegger;
- Neubau Doppel-EFH im Grossäcker 14 und 14.1, Altorfer AG.

An der Sitzung vom 28. März wurde die folgende baurechtliche Bewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Erstellung von Schutzhütten, Golfstrasse 16, Golfclub Breitenloo

Baukommission Nürensdorf

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

KLUGER RAT – NOTVORRAT

...war bis Ende der 1970er Jahre in aller Munde. In der heutigen Zeit gewinnt dieser fast vergessene Slogan wieder an Wichtigkeit. Die Digitalisierung hat uns fantastische technische Möglichkeiten gebracht. Leider sind wir aber auch von ihr abhängig geworden. Alles ist sofort und überall verfügbar; wir leben in einer «just-in-time»-Welt, in der alles vernetzt und somit auch anfällig auf Störungen ist.

Politische Instabilität
Stromausfall
Virus/Pandemie
Unterbrüche in den Lieferketten
Geldentwertung/Inflation
Terrorgefahr

Wer einen Vorrat hält, verfügt für alle Fälle über eine wertvolle Notreserve. Damit kann man einer schwierigen Situation gelassener begegnen. Es liegt deshalb im Interesse jedes Einzelnen, eine kurzfristige Notlage überbrücken zu können und für ein paar Tage eine gewisse Unabhängigkeit zu haben.

Ereignisse dieser Art kommen immer überraschend, darum ist es wichtig vorher vorzusorgen. Notvorrat ist eine Versicherung – mit realen, essbaren Gütern. Wir empfehlen einen Vorrat an Lebensmitteln für mindestens 30 Tage.

Was gehört alles in einen Notvorrat?

Die Vorratsliste umfasst Lebensmittel, Getränke, wichtige Medikamente, Hygieneartikel sowie Technik und nötige Utensilien für den Brandschutz oder einen möglichen Energieausfall.

Getränke

- 9 Liter Wasser (Pro Person)
- weitere Getränke

- Kaffee, Kakao, Tee
- Hülsenfrüchte
- Schokolade
- Spezialnahrung (bei Nahrungsmittelunverträglichkeit)

Lebensmittel

(Für rund 1 Woche)

- Konserven, z. B. Gemüse, Früchte oder Pilze
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Fertigsuppen
- Bouillon, Salz, Pfeffer
- Müesli, Dörrfrüchte, Nüsse
- Zwieback oder Knäckebrot
- Zucker, Konfitüre, Honig
- Futter für Haustiere
- Öl oder Fett
- Fertiggerichte z. B. Rösti
- Hartkäse, Schmelzkäse

Hausapotheke/Hygiene

- Desinfektionsmittel
- persönliche Medikamente
- Seife, WC-Papier
- 50 Hygienemasken pro Person

Und ausserdem...

- Batteriebetriebenes Radio, (Kurbel-)Taschenlampe, Ersatzbatterien
- Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug
- Gaskocher
- etwas Bargeld



**Kluger Rat –
Notvorrat**



ABSCHIED

Fenner, Andreas
geb. 7.9.1962
Alte Lindauerstr. 5
verstorben am 11.4.2022

Den Angehörigen
sprechen wir unser
herzliches Beileid aus.

Gemeinde Nürensdorf

ÖFFNUNGSZEITEN AUFFAHRT

Am Mittwoch, 25. Mai sind die Büros der Gemeindeverwaltung ab 15 Uhr geschlossen.

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie der Werkbetrieb bleiben am Auffahrtsdonnerstag, 26. Mai bis Sonntag, 29. Mai den ganzen Tag geschlossen.

Am Montag, 30. Mai ab 8 Uhr sind wir gerne wieder für Sie da.

Für das Bestattungswesen und die Gemeindewerke besteht ein Pikettdienst unter der Tel. 044 838 40 50. (Tonband gibt darüber Auskunft.)

Gemeindeverwaltung Nürensdorf



GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

ZUM 95. GEBURTSTAG

Am 29. Mai
Walter Zaugg
Flachsacherstr. 2
5242 Lupfig

Am 16. Mai
Betty Müller-Saurenmann
Breitistr. 25
8303 Bassersdorf

ZUM 90. GEBURTSTAG

Am 6. Mai
Ernst Meyer
Alte Winterthurerstr. 49
8309 Nürensdorf

Am 15. Mai
Alois Ruoss
Kanzleistr. 7
8309 Nürensdorf

Am 21. Mai
Johanna Villa-Wettstein
Maulackerstr. 1
8309 Nürensdorf

Zur Goldenen Hochzeit

Am 6. Mai
Juan Pedro und Elisabeth Schaltegger
Im Buchsel 4
8309 Nürensdorf

Zur Diamantenen Hochzeit

Am 19. Mai
Robert und Renate Schittenhelm
Lindauerstr. 26
8309 Nürensdorf



VERS & REIM IN DER BIBLIOTHEK FÜR DIE KLEINSTEN

Donnerstag, 5. Mai, 9.30 bis zirka 10 Uhr

Marlies Mertl nimmt Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren in die fantasievolle Welt der Versli und Reime mit. Kinder in Begleitung von Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis sind herzlich eingeladen.

Marlies Mertl ist Kleinkinderzieherin, Krippenleiterin, Berufsbildungsverantwortliche und Leseanimatorin SIKJM.

Bibliothek Nürensdorf



BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

Mittwoch, 18. Mai, 14 bis 17 Uhr:
Schweizer Vorlesetag

Bereits zum fünften Mal findet der Schweizer Vorlesetag statt und wir sind mit dabei! Wir feiern dieses Jubiläum am Mittwochnachmittag mit Geschichten für Kinder in der Bibliothek. Und um 16 Uhr finden Sie uns im Foyer des Zentrums Bären. Dort lesen wir Kurzgeschichten für interessierte Erwachsene vor.

Lieben auch Sie das Geschichtenerzählen? Dann melden Sie sich einfach an der Theke und seien Sie Teil unseres Teams.

Wir freuen uns auf VorleserInnen und natürlich auf viele ZuhörerInnen.

Bibliothek Nürensdorf



Schweizer
Vorlese-
Tag

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr:
Büchervorstellung mit Daniela Binder

Frühling! Neue, fröhliche, traurige, vielleicht auch geheimnisvolle Geschichten – wir sind gespannt, was uns Daniela Binder mitbringt.

Daniela Binder, Buchhändlerin der Buchhandlung Obergass Bücher Winterthur, präsentiert uns an diesem Abend die aktuellen Neuerscheinungen. Anschliessend können die Bücher ausgeliehen oder reserviert werden.

Zu diesem Anlass und anschliessendem Apéro sind Sie herzlich eingeladen.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Sie.

Bibliothek Nürensdorf



Sitzgewinn für FDP im Gemeinderat

Grosser Wechsel in Rechnungsprüfungskommission

von Susanne Gutknecht

Die FDP gewinnt auf Kosten der SVP einen Sitz im Gemeinderat. Damit einher geht auch eine Verjüngung des Gremiums.

Für die beiden Damen im kandidierenden Feld gab es gute Resultate zu feiern: Elisabeth Schneider (parteilos) errang 843 Stimmen, Edith Betschart (SVP) deren 803. Beide sehen darin eine Anerkennung für ihre bisherige Arbeit und danken den Wählenden. Beide möchten ihre bisherigen Ressorts behalten, Elisabeth Schneider das Ressort Raum und Umwelt und Edith Betschart das Ressort Soziales: «Es braucht einfach immer ein wenig Zeit, bis man sattelfest ist, das Kontaktnetz aufgebaut hat und sich das Wissen dazu erarbeitet hat», sagen beide übereinstimmend.

Der Alte ist der Neue

Der amtierende Gemeindepräsident wird auch der neue sein: Christoph Bösel ist zufrieden mit seinem Resul-

tat. Sein Anspruch wurde von niemandem bestritten, so dass er nun seine dritte – und wie er betont letzte – Amtszeit als Gemeindepräsident antritt.

Gewinner der Wahlen 2022 ist die FDP, deren Präsenz im Dorf während der letzten Monate zu reden gab. Sie übernehmen den Sitz der abtretenden SVP-Gemeinderätin Yvonne Guggenbühler. Somit wird der Gemeinderat neu mit vier FDP-, zwei SVP- und einer parteilosen Vertretung bestückt sein. Ein Fakt, der Christoph Bösel (SVP) sportlich nimmt: «Ich denke, die Nürensdorferinnen und Nürensdorfer sind zufrieden mit unserer Arbeit. Wenn jetzt ein wenig frischer Wind mit jüngeren Mitgliedern reingeweht wird, schadet das sicher nicht. Die Grundrichtung im Gremium stimmt.» Gespannt erwarten die Neuen nun die Konstituierung und Ressortverteilung im Juli.

Alle Gremien komplett

Ebenfalls an der Urne gewählt wurde FDP-Mitglied Pascal Spicher in die

Schulpflege, nachdem diese Behörde bereits in stiller Wahl vorab gewählt wurde. Spicher liess sich für die Urnenwahl aufstellen und rutschte knapp in die Behörde mit einer Differenz von 17 Stimmen zum absoluten Mehr.

Ebenfalls gewählt wurden die Mitglieder der Baukommission, in der mit drei bisherigen Personen und einem neuen Mitglied fast alles beim Alten bleibt. «Wir arbeiten sehr gut in miteinander. Daher bin ich froh, dass sich keine grossen personellen Ände-

rungen ergeben», sagt Elisabeth Schneider, zu deren Ressort die Baukommission gehört.

In der Rechnungsprüfungskommission fand ebenfalls eine Erneuerung statt, indem drei von fünf Personen nicht mehr antraten. Die bisherigen Jürg Schnyder (SVP) und Dieter Kindlimann (FDP) wurden problemlos im Amt bestätigt, Jürg Schnyder auch ebenso deutlich als Präsident. Neu hinzugekommen sind Martina Sägesser (SVP), Corinne Ammann (parteilos) und Sandro Gerber (FDP). ■



Der neu gewählte Gemeinderat, der ab Juli 2022 in der Verantwortung steht: (v.l.) André Meier, Hannes Schärer, Daniel Neukomm, Elisabeth Schneider, Christoph Bösel, Edith Betschart, Gerry Romanescu. (sg)

Kreative Bibliotheksralley forderte Teilnehmende

Voller Erfolg fürs erste Biblioweekend

von Manuela Müller

Die erste nationale Ausgabe des BiblioWeekends fand Ende März statt. Das Motto des Events lautete «Nach den Sternen greifen». Auch die Bibliothek Nürensdorf hatte sich zu diesem Thema ein Programm einfallen lassen – die Bibliotheksralley.

Am Samstag, 26. März, hiess es in der Bibliothek Nürensdorf «auf die Posten, fertig, los!». Das Team rund um Katja Steinmann, Leiterin der Bibliothek, hat verschiedene Posten für eine Schnitzeljagd in und um die Bibliothek organisiert. So liessen sich auch die Besucherströme optimal verteilen.

Einfallsreiche Aufgaben

Es galt acht Posten zu durchlaufen. Dabei mussten die Kinder in der Bib-

liothek besondere Medien finden, Fragen zu Rekorden aus dem Guinnessbuch der Rekorde beantworten und fünf Mixturen herausschmecken. Besonders schwierig war für viele Besucher das Mixturenraten. Es entstanden lebhafte Diskussionen, ob die Mixtur Nummer 4 nicht eher nach Kürbis oder Tomate schmeckte.

Der zweite Teil der Bibliotheksralley fand draussen bei schönem Frühlingswetter statt. Für die Posten stand ein Spaziergang zur Ebnetbrücke und zur Schiessanlage des Armbrustschützenvereins auf dem Plan. Bei diesen Posten galt es Daten und Wörter mit speziellen Anfangsbuchstaben zu finden und die Anzahl Schüler des Schulhaus Ebnets zu schätzen.

Schöne Erinnerungen

Wer den Fragebogen am Schluss bei der Bibliothek abgegeben hat, durfte als Belohnung ein «Schoggihäsli» mit nach Hause nehmen. Zudem

durften sich die Kinder zur Erinnerung ein sternförmiges Buchzeiten basteln und laminieren lassen. Katja Steinmann fasst zusammen: «An unserer Bibliotheksralley nahmen Eltern mit Kindern, aber auch reine Kindergruppen teil. Insgesamt machten 62 Personen mit, die sich zu 21 Gruppen von 3 bis 5 Personen zusammenschlossen. Es war ein fröhlicher Anlass und viele Besucher bedankten sich für die spannende Rallye. Aus

meiner Sicht und der des gesamten Teams war es ein gelungener Anlass.»

Das Biblioweekend wurde vom Schweizer Bibliotheksverband «Bibliosuisse» ins Leben gerufen, um die Politik für die Bedeutung von offenen Bibliotheken zu sensibilisieren. Am ersten nationalen Biblioweekend standen in der ganzen Schweiz die Bibliotheken im Mittelpunkt. ■



Eine Gruppe sucht nach den fünf gesuchten Rekorden. (mm)

Kunstgalerie unter freiem Himmel

Kreative Werke in privaten Gärten erkunden

von Fabienne Walker

Die Kultur- und Freizeitkommission Nürensdorf organisiert einen Kunstobjekt-Rundgang. Vom 15. Mai bis am 21. August wird es eine markierte Route geben, die an Gärten vorbeiführt, in denen Kunstschaffende ihre selbst gefertigten Werke präsentieren.

In Nürensdorf findet dieses Jahr erstmals ein Kunstobjekt-Rundgang statt. Rita Müller, Verantwortliche für den Kunstobjekt-Rundgang, berichtet, dass es in ihrer alten Heimat Solothurn einen ähnlichen

Anlass gegeben habe und sie dies ein grossartiges Projekt fand. Daher sei sie auf die Idee gekommen sei, einen solchen Rundgang in Nürensdorf zu organisieren. Als sie ihr Vorhaben dem Gemeinderat und der Kommission aufzeigte, waren diese sofort von ihrem Projekt überzeugt. So konnte die Planung bereits im November 2021 beginnen.

Mittlerweile haben sich dreizehn Künstler zum Rundgang angemeldet, die insgesamt 17 Werke ausstellen werden. Müller verrät, dass es sich bei den ausgestellten Werken um eine «bunte Vielfalt und völlig unterschiedliche Kunst» handeln wird.

Markierte Route

Der Kunstobjekt-Rundgang wird vom 15. Mai bis am 21. August begreifbar sein. Die Route wird mit Markierungen versehen werden, sodass die interessierten Personen alle Kunstwerke begutachten können, ohne dabei die Privatgrundstücke betreten zu müssen.

Der Rundweg beginnt beim Ortsmuseum Nürensdorf, führt sodann nach Oberwil via Breite und Hakab schliesslich wieder zurück nach Nürensdorf. Zur Eröffnung des Kunstobjekt-Rundgangs wird das Ortsmuseum, welches noch genauer über den Rundgang informiert, offen sein. Die Route kann zu Fuss oder beispiels-

weise mit dem Fahrrad absolviert werden.

Dorfbevölkerung als Jury

Auf dem Flyer, welcher Mitte Mai an die Haushalte in Nürensdorf verteilt wird, befindet sich ein Talon, auf welchem die Besucher des Rundgangs die Namen der Kunstschaffenden vermerken können, deren Kunstobjekte sie präferieren. Mittels Abgabe des Talons auf der Gemeinde kann die Dorfbevölkerung so ihre Stimme abgeben. Die drei Künstler, für welche die Dorfbevölkerung am meisten Stimmen abgeben, erhalten je einen Preis als Honorar für ihr Meisterwerk. ■

Hch. Albrecht-Klöti AG

Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02

info@albrecht-kloeti.ch



Rolf Meli
Geerenstrasse 9
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice

Sonnenstoren · Rollläden · Lamellenstoren
Fensterladen · Insektenschutz

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch



Reifen für alle Fahrzeuge

**PNEUHAUS
WEGMANN**

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68
www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der **SWISS
TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler



- **NEU SsangYong** Vertretung
- **SUBARU** Vertretung seit 40 Jahren
- Ihr UNICAR Mehrmarkenspezialist
- Hol- und Bringservice



Wir stehen für Kompetenz, Qualität und Service!

Garage Buchmoos H.Suhner • Buechmes 4 • 8311 Brütten

www.garage-buchmoos.ch

052 345 25 77



Öffnungszeiten:
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Unser Angebot:
Äpfel und Birnen
Erdbeeren
Weine
Spirituosen
Süssmost
Bienenhonig
frische Milch

Menzi

Obst- und Weinbau
Looren/alte Lindauerstr. 29
8309 Nürensdorf

Telefon: 044 836 78 86
Fax: 044 836 78 64

menzi.obst.wein@bluewin.ch
www.menzi-obst-weinbau.ch

HEV Region Winterthur

Engagement und
Dienstleistungen für
Hauseigentümer und
Stockwerkeigentümer.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung



Online-Ratgeber
Wohneigentum

Erhalten Sie eine
unabhängige und
seriöse Empfehlung
von erfahrenen
Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von
den HEV-Vorteilen:

www.hev-winterthur.ch
052 212 67 70



KAMBIUM

HOLZBAU AG

Bassersdorf | 044 527 88 33 | kambium-holz.ch

Arbeit mit Herz

Verein Nüeri-Netz spendet an Ukraine

von Susanne Gutknecht

Der Verein Nüeri-Netz hat an seiner Generalversammlung Mitte März die wichtigsten Weichen für den Verein gestellt.

An der diesjährigen Mitgliederversammlung Mitte März konnte die Vereinspräsidentin Yvonne Guggenbühler 67 Mitglieder empfangen. Wo viele Vereinsführer über eine solche Teilnahme froh wären, hatte der Vorstand mit

rund 100 Personen gerechnet. «Wahrscheinlich wollen sich noch nicht alle Personen wegen der Ansteckungsgefahr mit Corona in der Masse bewegen», mutmasst die Präsidentin.

Spende aus Eigenkapital

Die Traktanden der Sitzung wurden zügig durchgezogen. Im Vorstand gibt es fürs nächste Jahr keine Veränderungen, alle sieben Vorstandsmitglieder behalten ihr Amt und setzen sich weiterhin für das Funktionieren des Nüeri-Netzes ein. Auch die Revisoren bleiben dieselben Per-

sonen im Amt. Im Bereich Finanzielles wurde über eine Spende an die kriegsgeplagten Ukrainerinnen und Ukrainer abgestimmt. Aus dem Eigenkapital werden 2000 Franken dafür eingesetzt.

Einsatz für alle

An der Versammlung wurde jedem Mitglied ein Herz geschenkt als Zeichen für die Dankbarkeit und dafür, «dass wir unsere Arbeit mit Herz machen», sagt Yvonne Guggenbühler dazu. «Unser Verein ist gut getragen in der Bevölkerung und der Ge-

meinde. Sie schätzen es, dass wir viel unternehmen und planen für die ältere Bevölkerung, sei dies mit Anlässen oder auch als Unterstützung im Alltag.»

Der nächste Einsatz des Nüeri-Netzes für die Bevölkerung wäre an der Sommerabendfeier im Juli geplant, bei der das Nüeri-Netz Kaffee und Kuchen für die Gäste bereithalten würde. Bis jetzt hoffen alle, dass der Anlass stattfindet und Corona ihn nicht wieder vereitelt. ■

Dorfputzete durch Schüler

Oberstufenschüler engagieren sich für saubere Umwelt

von Ute Müller

Schüler der dritten Oberstufenklassen im Hatzenbühl leisteten Ende März einen aktiven Beitrag für ein sauberes Dorf und gegen Littering. Gemeinderätin Yvonne Guggenbühler hat mit der Abteilung Werke den «Clean-Up-Day» auf die Beine gestellt.

Am «Clean-Up-Day», der zum siebten Mal in Nürensdorf stattfand, setzten rund 65 Schüler der dritten Sekundarschule des Schulhauses Hatzenbühl ein Zeichen für eine saubere Umwelt. Ziel war es, im Dorf möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln.

Mitarbeitende der Abteilung Werke unter der Leitung von Werksleiter Daniel Rüegg sowie Teile der Lehrerschaft teilten das Gebiet Nürensdorf in verschiedene Bereiche ein. Nach der Zuteilung der Schüler entstanden sieben Gruppen mit je einem zuständigen Gruppenleiter.

Einstimmung auf den Tag

Zum Start des «Clean-Up-Day» begrüsst Yvonne Guggenbühler die Schüler. «Ich freue mich, dass die Aktion wieder stattfinden kann und so viele Schüler motiviert mitmachen.» Sie gibt Einblicke in die Abfallentsorgung und ärgert sich: «Warum nur liegt alles am Boden nur zwei Meter von einem Abfalleimer entfernt?».

Die beteiligten Schüler erhalten einen Zustupf in die Klassenkasse. Dies und die Verkündung, dass nach Abschluss der Putzete im Werkhof der Pizza-Wagen wartet und Nussgipfel bereitliegen, wird mit freudigem Applaus verdankt.

Auf los geht's los

Die für den Tag erforderliche Ausrüstung liegt im Werkhof bereit. Die Schüler nehmen sich Warnweste, Handschuhe, Greifzange sowie Abfallsäcke. Die Teilnehmer der Gruppe, welche beim Bach eingeteilt sind, steigen in bereitstehende Gummistiefel. Andere satteln ihre Velos und die Gruppen schwärmen aus. Auf

die Frage, was denn so herumliegt, antworten die Schüler: «Überall finden wir Zigarettenstummel. Auch PET-Flaschen und Getränkedosen sehen wir sowie Verpackungen aller Art. Gruusig sind auch die Gesichtsmasken an Bushaltestellen.» Das Aufsammeln des Abfalls sei echt mühsam, jeder solle doch seinen Abfall korrekt entsorgen ist der Tenor der Schüler.

Erfolgreicher Abschluss

Alle Beteiligten haben vollen Einsatz gezeigt, es ist einiges an Abfall zu-

sammengekommen. Das wird anschaulich sichtbar, nachdem der Inhalt aller Kübelsäcke im durchsichtigen Behälter auf dem Werkhof gesammelt ist. Benjamin Luzi, Lehrer der dritten Oberstufe: «Es ist immer wieder erstaunlich, was alles auf der Strasse landet. Ich bin überrascht, wieviel Abfall zusammengekommen ist. Dies ist ein gesellschaftliches Thema. Es ist gut, wenn hier sensibilisiert wird». Zum Abschluss geniessen alle Beteiligten ihre wohlverdiente Pizza mit anschliessendem Nussgipfel. ■



Eindruckliche Ausbeute von den Nürensdorfer Strassen. (um)

Gehen Sie eigene Wege

Mit unseren Pflegeabos wächst kein Unkraut über Ihren Weg.



RESTAURANT PÖSTLI

8484 THEILINGEN

Das kleine, feine Speise Lokal in ihrer Nähe!

Unsere neue Frühlingskarte ist da!

An folgenden Sonntagen zusätzlich offen:

8. Mai MUTTERTAG & LOVE RIDE
mit den «ÖRGELI SCHNUPFER»
ab 10.00 Uhr geöffnet

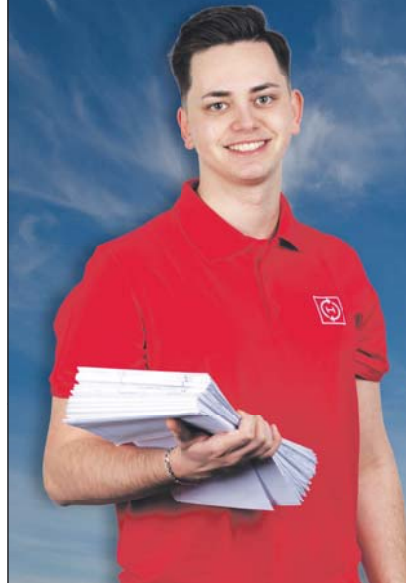
29. Mai (Blues Matinee) 10 – 15 Uhr

Weitere Infos unter:
www.poestli-theilingen.ch
Reservierung erwünscht!

behaglich * gemütlich * köstlich
Auskunft unter 052 384 11 53

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
D. Brühlhart & D. Jacquat und Team

Das sind wir.



«Zusammen mit unseren Installateuren kümmere ich mich um die reibungslose Sanierung Ihrer Heizungsanlage»

Till Spahr, Projektleiter

Lüftung | Klima | Kälte | Heizung

Hangartner Planungs AG
Grindelstrasse 28 | 8303 Bassersdorf | 043 422 30 00
www.hapag.ch



conny stoppa natur
netz
werk

Die Florale Werkstatt für
natürliche Floristik
Blumenfreude am Freitag
Onlineshop | Dekos
Werkshops | Blumenabo

Meisterfloristin
www.naturnetzwerk.ch
8303 Bassersdorf



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

AMMANN

Storenbau



www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden,
Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

8406 Winterthur

Telefon 052 203 12 52

GANZ-Möbeltransport AG

Inhaber: Daniel Freund
8306 Brüttellen ZH - Tel: 044 833 40 88
Web: www.ganz-moebeltrans.ch



Wir empfehlen uns für:
Privat- / Geschäftsumzüge im In- / Ausland
Möbellagerhaus | Umschlaglager
Neumöbel-Logistik | Liefer- / Montageservice
Räumungen | Entsorgungen | Recycling



FASANO

COIFFURE

Klotenerstrasse 2, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 33
info@fasano-coiffure.ch
www.fasano-coiffure.ch

Montag bis Freitag: 09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 08.00 bis 14.00 Uhr

Spatenstich für neue Beachvolleyhalle

Bassersdorfer Sportanlage bxa wird um eine Attraktion erweitert

von Reto Hoffmann

Die neue Beachvolleyhalle auf dem Gelände der Sportanlage bxa in Bassersdorf wird Realität. Am Dienstag, 12. April vollzogen die privaten Initianten im Beisein der Projektbeteiligten den Spatenstich und gaben damit den Startschuss für den Bau der neuen Sporteinrichtung.

Bereits zur morgendlichen Stunde fanden sich die am Projekt Beteiligten vor dem bestehenden Sandfeld auf dem Gelände der Bassersdorfer Sportanlage bxa ein, um zusammen mit den vier Initianten den offiziellen Baubeginn der neuen Beachvolleyhalle zu begehen.

Idee wird Realität

Eine Idee, welche im Dezember 2019 bei einem privaten Treffen einiger volleyball-begeisterter Kollegen begann, kann nun rund drei Jahre später

in die Realität umgesetzt werden. In den kommenden knapp sieben Monaten wird auf dem bestehenden Sandfeld und dem jetzigen Spielplatz (der versetzt wird), zwischen dem bxa-Gebäude und den Bahngleisen, eine rund 1000 Kubikmeter grosse Halle entstehen, mit Platz für drei Spielfelder, einem Aufwärbereich im Sand und einem Zuschauerbereich.

Hinter dem Projekt steht eine vierköpfige Trägerschaft bestehend aus den vier Beachvolleyball-Kollegen Christian Busin, Jonatan Sieber, Tim Müller und Lukas Limacher. Sie alle stehen dem Klotener Beachvolley Verein ZUZU nahe und haben sich zum Ziel gesetzt, einen Trainingsort zu schaffen, damit ihre Leistungssportgruppe auch in den Wintermonaten in der Nähe trainieren kann.

Halle für alle

Es gelang ihnen, verschiedene Stakeholder von ihrem Projekt zu überzeugen. Unter anderem die Gemeinde

Bassersdorf, welche ihnen das benötigte Land im Baurecht abtritt, die bxa, welche Teile ihrer Infrastruktur wie Garderoben und Duschköglichkeiten zur Verfügung stellt, sowie (private) Geldgeber und Sponsoren, welche die finanziellen Mittel sicherstellen.

Die Halle soll jedoch nicht nur als Trainingsort der Leistungssportler dienen, wie der Kopf der Initianten,

Christian Busin, versichert, sondern sie soll allen Volleyball-Begeisterten der Region in Zukunft das ganze Jahr hindurch für das Freizeitspiel, das Training oder auch für die Schule für spezielle Sportlektionen offenstehen. Am 19. April wurde mit dem Aushub begonnen und wenn alles nach Plan läuft, soll die Halle am 1. Oktober dieses Jahres in Betrieb genommen werden können. ■



Die Initianten des Projektes, Tim Müller, Christian Busin, Jonatan Sieber und Lukas Limacher (v.l.) lassen während des Spatenstichs den Sand stieben. (rh)



WANDERND E FRÖSCHE

Ende März war es wieder so weit: Die Amphibien im Eigental begaben sich auf Wanderung. Thomas Maag und Beatrice Tschirky vom Verein Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN nahmen am 25. März die Teilnehmer der Amphibien-Exkursion mit zum Eigentalweiher. Beim Laufen im Schein der Taschenlampen war Vorsicht geboten, damit keine Frösche übersehen wurden. Thomas Maag erzählte viel Spannendes über das Leben der Frösche. Etwa, dass sich bei den Erdkröten die Männchen oft von den Weibchen auf deren Rücken zum nächsten Gewässer tragen lassen. Solch ein verkuppeltes Krötenpaar kreuzte auch den Weg der Gruppe. Am Eigentalweiher gab es Unmengen an Laichklumpen von Grasfröschen und faszinierende Laichschnüre von Erdkröten zu entdecken. Beeindruckend: Eine solche Laichschnur besteht aus zirka 2000 Eiern. (mm)



WALLWURZ

Wallwurz ist bekannt als Beinwell oder «Symphytum officinalis» und wird vor allem für seine entzündungshemmende, sowie schmerzlindernde Wirkung sehr geschätzt. Er wirkt auch wundheilungsfördernd, abschwellend und schützend auf die Schleimhäute. Seinen Namen verdankt der Wallwurz dem deutschen Verb wallen, was so viel wie zusammenwachsen heisst. Daher wurde er schon bei den alten Griechen bei Knochenbrüchen eingesetzt.

Beinwell dient zur Frakturprophylaxe bei Osteoporose und Knochenschwund, da er stärkend auf das Knochengewebe wirkt.

Profitieren Sie im Mai 2022 von 30 Prozent Rabatt auf unsere Spagyrik-Sommer-Apotheke.

In der Spagyrik gilt der Wallwurz als die wichtigste Heilpflanze bei komplizierten Knochenbrüchen, welche eine verlangsamte Heilungstendenz aufweisen. Auch als Erste-Hilfe-Mittel bei stumpfen Verletzungen wie Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen oder Sportverletzungen findet er seine Anwendung.

Wallwurz enthält den Wirkstoff Allantoin. Dieser wirkt wundreinigend, gegen Blutergüsse, sowie fördernd auf die Zellerneuerung. So stellt Wallwurz der perfekte Allrounder bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates dar.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN

GEWERBEGEFLÜSTER



Thomas Neidhart führt den gleichnamigen Elektrobetrieb. (zvg)

Begonnen hat Thomas Neidhart vor 11 Jahren – das Lager war noch in der Garage des Elternhauses untergebracht. Dann entwickelte sich das Einmann-Unternehmen schnell zu einem regional tätigen KMU, das mittlerweile mehr als fünfzehn Mitarbeiter beschäftigt und in Nürensdorf domiziliert ist. «Unsere erstklassige Qualität und unsere Arbeitsphilosophie haben sich herumgesprochen und wir können als Elektro-Fachbetrieb den Kunden eine breite Dienstleistungspalette bieten», sagt Ge-

schäftsführer Thomas Neidhart. «Stromer sind wir schon länger nicht mehr nur», erklärt Neidhart mit einem Lachen. «Mit neuen Anforderungen an smarte Wohnräume, Heizungs- und Lüftungsänderungen hin zu Wärmepumpen, der Elektromobilität und Photovoltaikanlagen sind wir in verschiedensten Feldern tätig, in denen Elektrizität benötigt wird.» Dennoch werden Neu- und Umbauten an Häusern oder auch Service- und Reparaturarbeiten jederzeit mit dem Team bestens abgedeckt.

Thomas Neidhart setzt auf klare Werte: Qualität, Pünktlichkeit und Kompetenz. «Mit unserem Team können wir vieles abdecken und möchten den Kunden als qualifizierter Ansprechpartner zur Seite stehen.» Es sei wichtig, dem Kunden zuzuhören und nachzufragen, was er genau suche, erst dann könnten sie als Fachmann eine gute Lösung präsentieren.
Susanne Gutknecht

Die Rubrik Gewerbegeflüster wird von der Redaktion verfasst.

DINNERKONZERT MIT BASSAVILLE BAND

Am Freitag und Samstag, 29. und 30. April, findet nach zwei Jahren Unterbruch wieder das beliebte BigBand-Dinner der Buffalo Band Bassaville statt. Neben einem fetzigen Konzert können die Besucher auch ein festliches 4-Gang-Menü geniessen und sich rundum verwöhnen lassen. Anschliessend wird noch ein Barbetrieb angeboten. Das BigBand-Dinner kostet 75 Franken pro Person, reservieren kann man Tickets unter Telefon 044 209 90 58 oder tickets@buffaloband.ch.

Die Bassaville Band übernimmt gemeinsam mit dem Männerchor Nürensdorf auch das Muttertagskonzert am 8. Mai auf dem Dorfplatz Bassersdorf um 10.30 Uhr. Der Anlass wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Auskunft gibt Telefon 1600. (e)



LESERFOTO

Am Waldrand oberhalb Bassersdorf Richtung Gerlisberg bemerkt: «Eine Sauerei, verursacht von achtlosen Individuen, denen unsere Natur egal ist.»
Roland Utz, Nürensdorf

Geologische Sondierungen für Brüttenertunnel

Noch bis im Juli finden in Bassersdorf zahlreiche Sondierbohrungen statt

von Reto Hoffmann

Im Zusammenhang mit dem Bau des Brüttenertunnels finden derzeit im Raum Bahnhof Bassersdorf und im Gebiet Geissloo, der einstigen Tunnel-einfahrt, geologische Sondierbohrungen statt.

Im Jahr 2020 haben die SBB im Auftrag des Bundes das Vorprojekt erarbeitet. In den kommenden Jahren wird die Planung vertieft und die baulichen Lösungen konkretisiert. Dazu gehört, ein genaues Bild von der Bodenbeschaffenheit und dem verborgenen Untergrund im Bereich des Bahnhofes, des späteren Tunneleingangs und des einstigen Streckenverlaufs, zu gewinnen. 2018 wurden bereits solche Bohrungen durchgeführt. Nun in der dritten Phase, welche von März bis Juli dauert, geht es darum, die damals gewonnenen Erkenntnisse zu verfeinern und nachzuschärfen, wie von Geologe Simon Roth, von der Jäckli Geologie in Winterthur, bei einer Begehung zu erfahren war. Die Beratungsfirma führt für die SBB die geologischen Abklärungen durch.

Wichtiges Gut Grundwasser

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Grundwasser. Da der Trinkwasserbedarf vorwiegend mit sauberem Grund- und Quellwasser gedeckt wird, ist Grundwasser gesetzlich geschützt. In Bassersdorf gibt es südlich der Bahngleise in geringer Tiefe grössere Grundwasservorkommen. Eine Herausforderung für die Planer, denn je höher der Grundwasserspiegel liegt, desto anspruchsvoller ist ein Bau. Für Planer sind auch die Erkenntnisse über die Gesteinsschichten und ihre Festigkeit von zentraler Bedeutung, wenn es darum geht, die Baustelle vor Wassereintrüben zu schützen und die Bauverfahren für diesen Tunnel festzulegen.

Die Sondierbohrungen werden mit kleinen Bohrgeräten auf Raupen vorgenommen. Dabei werden sogenannte Kernrohre in den Boden getrieben. Der Gesteinsinhalt wird in dieser hohlen Stange an die Oberfläche befördert und in Behältern aufgereiht.

See im Gebiet Eich?

Die Bohrungen, welche im Bereich des Bassersdorfer Bahnhofes und entlang des Bahndamms durchgeführt werden, reichen bis zu vierzehn Metern Tiefe. Bei zwölf Metern fanden die Geologen Kies und Sand, ab vierzehn Metern stiessen sie auf Gestein einer Gletschermoräne. Die Bohrkerne zwischen drei und acht

Metern förderten eine lehmige Schicht zu Tage, was vermuten lässt, dass es vor rund 20 000 Jahren im Gebiet Eich einmal einen tiefen See gegeben haben muss, wie Geologe Roth erklärt.

Insgesamt werden in den kommenden Wochen im Bereich des Bahndamms, auf dem offenen Feld Eich und im Waldgebiet Geissloo rund zwölf solcher Bohrungen durchgeführt. ■



Die Bassersdorfer Geologin Stephanie Muff prüft die verschiedenen Gesteinsproben und hält diese in einem Protokoll fest. (rh)

INFOABEND MEHRSPUR

SBB, Zürcher Verkehrsverbund und die Gemeinde Bassersdorf laden zu einem Infoabend zum Projekt Mehrspur Zürich-Winterthur ein.

2. Mai
Sportanlage bxa
19 Uhr bis 20.30 Uhr

Programm und
Anmeldung auf:
mehrspur.event.sbb.ch



BILD DES MONATS

Pünktlich zum 1. April brachte das Wetter den Winter in die Region zurück. Dank eisigen Temperaturen und Schneefall über die Nacht, präsentierte sich vieles wieder schneeweiss. Wer genau hinsah, entdeckte viele Kirschbäume, Magnolien und andere blühende Sträucher mit schneebedeckten Blüten. Für die Menschen ist dieser Kälteeinbruch schon zur Gewohnheit geworden. Erfrieren jedoch die Blüten unter der Schneeschicht, können die Bienen und Hummeln diese nicht mehr befruchten, was eine geringere Ernte nach sich zieht. Der April blieb aber auch sonst seinem Motto «Der April macht was er will» treu: Neben kalten, verregneten Tagen bescherte uns der Monat bisher auch sonnige, milde Tage und zeigte Mitte Monat sogar einen Regenbogen. (mm)

Küchen und Badezimmer


- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust | Küchen
| Badezimmer
Und es funktioniert. | Bauleitung

Fiorenzo Infante
Bassersdorf
Tel. 079 313 91 21



Ihr Schreiner
aus der Region!



MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

HEIZUNG SANIEREN

Einfach, schnell und unkompliziert!

Erfasse deine
Heizungs-Anfrage
direkt online

Heizung

Sanitär

Schäppi & Meier AG

NEU!
Online-Heizungs-
anfrage:
24/7



**STARTE JETZT
DEIN PROJEKT**

www.schaepi-meier.ch

Powered by
CONREAL



**FLURGENOOSCHAFT
8309 NÜRENSDORF**

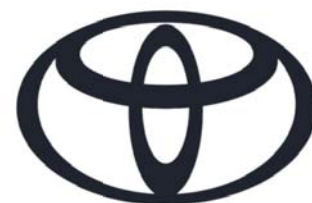
**EINLADUNG ZUR
GENERALVERSAMLUNG
DER FLURGENOOSCHAFT
NÜRENSDORF**

Montag 23. Mai 2022 19.30 Uhr
Rest. Sternen, Breite

Traktanden:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Rechnung 2021
5. Unterhaltsprogramm 2022
6. Voranschlag 2022
7. Stand Erfassung Mitglieder
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Der Vorstand



Ihr Toyota-Partner für die Region Kloten!

H GARAGE
Harlacher ag
wo Qualität Zuverlässigkeit trifft.

Garage Harlacher AG
8185 Winkel bei Bülach
www.garage-harlacher.ch

KURZNEWS FUSSBALL

FC Bassersdorf (2. Liga, Gruppe 2)

Der FC Bassersdorf kann sich dank einem 2:0 Sieg gegen den FC Brüttisellen-Dietlikon weiter am Mittelfeld orientieren. Nach 18 gespielten Partien liegen die Bassersdorfer auf dem neunten Platz. Die nächsten Spiele werden entscheidend sein, wie der FCB seine Saison abschliessen wird. Ein Sprung in die oberen Tabellenhälfte ist noch möglich, jedoch sind auch die hinteren Mannschaften nur wenige Punkte entfernt.

Resultate

FCB vs. Diessenhofen 2:1

FCB vs. Töss 1:1

Seen vs. FCB 1:0

Brüttisellen-Dietlikon vs. FCB 0:2

Spielplan

30.4.: FCB vs. Greifensee

7.5.: Uster vs. FCB

14.5.: FCB vs. Gossau

21.5.: Volketswil vs. FCB

28.5.: FCB vs. Dübendorf

Tabelle

1. Rang: Uster 18 (Spiele)/
39 (Punkte). 9. FCB 18/24.
(ph)

ACHTUNG!

SENDEN SIE UNS
IHRE SPORTNEWS
AN:

sport@dorfblitz.ch



Unihockey für alle Stärken

Rekordanmeldungen ans Turnier in Bassersdorf

von Dunja Rhyner

Am ersten Aprilwochenende standen in der Turnhalle Geeren Sport und Spass im Vordergrund. Insgesamt 333 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Bassersdorf und Nürensdorf kämpften ambitioniert um die ersten Ränge am beliebten Schüler- und Schülerinnenturnier.

Kreative Teamnamen, selbst gestaltete T-Shirts und viele strahlende Kindergesichter waren in der Turnhalle Geeren anzutreffen. Das Unihockey-Turnier des Unihockey Bassersdorf-Nürensdorf (UBN) erfreute sich auch dieses Jahr grosser Beliebtheit. Nach zwei Jahren Unterbruch durfte in der Halle endlich wieder angefeuert, gespielt und gejubelt werden. Der Ansturm fiel dementsprechend gross aus. Fast doppelt so viele Spielfreudige wie 2019 und total 38 Mannschaften hatten sich in diesem Jahr angemeldet. Der Aufwand hat sich für die Organisatoren auf jeden Fall gelohnt.

Nina Setteducati erzählte begeistert von der positiven Stimmung auf und neben dem Feld: «Auch wenn ein

Spiel verloren geht, sie freuen sich trotzdem». Die Begeisterung der Schüler und Schülerinnen an Stock und Ball war gross. «Auch für die Schulklasse ist es toll, an einem solchen Turnier gemeinsam etwas erreichen zu können», fügte Mario Setteducati an. Sich gegenseitig anzufeuern, Tore zu schiessen aber auch Niederlagen einzustecken sei wertvoll für den Zusammenhalt in einer Klasse.

Zahlreiche Zuschauer

Die Halle war gut besucht. Zahlreiche Fans jubelten Teams wie den «brüllenden Löwen», «Isbär Salat» oder

«UHC scho wieder es Goal» zu. Auf den Zuschauerbänken fanden sich am Sonntag auch einige 3. bis 6. Klässler, welche das Turnier bereits am Samstag bestritten hatten. «Wir haben auf den 2. Platz gewonnen», erzählte eine Schülerin stolz. Auch wenn der Unihockey-Verein aus der Region bereits gut gefüllte Nachwuchsteams und eine Warteliste hat, ist den Organisatoren wichtig, Freude am Spiel und der Bewegung zu vermitteln. Dieses Ziel wurde an diesem Wochenende auf jeden Fall erreicht. ■



Präsidentenwechsel beim TC Brütten

Erst der vierte Präsident in 45 Jahren Vereinsgeschichte

von Susanne Gutknecht

Nach 17 Jahren als Präsident des Tennisclub Brütten übergab Christian Fuchs das Zepher an Claudio Mauerhofer.

Anlässlich der Generalversammlung Ende März trat beim TC Brütten Christian Fuchs nach 17 Jahren als Präsident mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern, Mike Vogt und Adrian Vogt, zurück. Es reichte ein Aufruf eineinhalb Jahre vorher, um neue Vorstandsmitglieder zu rekrutieren. «Der Vorstand hat immer sehr gut funktioniert», sagt der abtretende Präsident. «Ich musste niemanden an seine Arbeiten erinnern, alle hatten ihr Amt im Griff, es klappte wunderbar.» So richtig zu-

rücktreten tun alle drei nicht – sie sind direkt in Kommissionen übergetreten und nehmen dort weitere Aufgaben wahr. Christian Fuchs erklärt lachend: «Wir sind jetzt Befehlsempfänger und machen, was uns gesagt wird.»

Der Tennisclub Brütten scheint gut aufgestellt. 2017 feierte man das 40-jährige Jubiläum und beschenkte sich mit neuen Plätzen, einem Materialschof und baute im Klubhaus um. «Als Vorstand war es uns immer wichtig, sorgfältig mit den Finanzen umzugehen und praktikable Investitionen zu tätigen, aber auch sicherzustellen, dass alles in gutem Zustand ist und funktional», erklärt Fuchs. Trotz der getätigten Investitionen ist der Mitgliederbeitrag auf gleichem Niveau geblieben. «Dies sehe ich als einen Meilenstein in unserer Vorstandsära.»

Das elektronische Reservationssystem, welches der Club während der Coronazeit vom Verband aus implementieren musste, ist mittlerweile ein grosser Pluspunkt für die Vereinsmitglieder. So können sie von irgendwoher einen der drei Plätze problemlos reservieren. «Die neuen Plätze sind

besser belegt – anscheinend hat das Sporttreiben unter freiem Himmel an Wert dazugewonnen in den vergangenen zwei Jahren», sagt Fuchs.

Das Spielniveau sei gut im Club, die Interclub-Mannschaften gut unterwegs, so dass Fuchs ruhigen Gewissens übergeben kann. ■



Christian Fuchs (li.) übergibt per Handschlag das Präsidentenamt an den neu gewählten Präsidenten Claudio Mauerhofer. (zvg)



GEGLÜCKTER AUFSTIEG

Seit zwei Jahren gibt es bei Unihockey Bassersdorf Nürens-dorf (UBN) wieder ein Damenteam. Doch die Anfangseuphorie wurde durch den Lockdown rasch gebremst. Online-Trainings erschwerten die Situation, doch stärkten den bestehenden Zusammenhalt. Nach der verkürzten Torjagd in der ersten Saison war das Ziel diese Saison umso klarer: Der Aufstieg in die 1. Liga! Kampfgeist, Wille und Ehrgeiz zahlten sich aus. Mit einer starken Leistung wäh-

rend der Saison und einem krönenden 8:0-Sieg zum Abschluss, sicherten sich die Damen das direkte Ticket in die 1. Liga. Die Freude über das erreichte Saisonziel ist im Verein sowie auch bei den Spielerinnen riesig. So spielen ab nächster Saison neben den Herren nun auch die Damen in der ersten Unihockey-Liga mit. Was für ein grossartiges Ende nach zwei Jahren Corona-Unihockey! (dr)



Ian Derungs spielte diese Saison beim HC Thurgau. (zvg)

Topscorer wechselt in die National League

Eishockeyspieler Ian Derungs erzielte 37 Tore in 50 Spielen

von Philipp Rahm

Der 22-jährige Ian Derungs erzielte in der abgelaufenen Qualifikation 37 Tore in 50 Spielen. Nun wechselt der Bassersdorfer vom HC Thurgau aus der Swiss League nach Ajoie in die National League.

Beim HC Ajoie hat der 22-jährige Ian Derungs einen Vertrag über ein Jahr unterschrieben. Der Bassersdorfer macht nach einer erfolgreichen Saison mit dem HC Thurgau nun den nächsten Schritt. In den 50 Qualifikationsspielen für die Playoffs erzielte Ian Derungs 37 Tore und 20 Assists. Es war der Lohn von viel Training, grossem Willen und auch ein wenig Risiko. So hat der 22-Jährige seine KV-Lehre abgebrochen, um sich stärker auf seine Eishockeykarriere zu konzentrieren. Nach zwei Saisons in Langenthal blühte Ian Derungs beim HC Thurgau so richtig auf. «Ich konnte eine ausgezeichnete Qualifikationsrunde spielen und meinem Team mit vielen Toren helfen», erklärt er. Auch wenn Ian Derungs fast täglich in

Weinfelden trainierte, wohnte er noch immer in Bassersdorf bei seinen Eltern. «Der familiäre Verein HC Thurgau und seine Nähe zu meinem Heimatort Bassersdorf war der ideale nächste Schritt für mich», erklärt Derungs weiter.

Familiäres Eishockeyfieber

Bereits mit drei Jahren stand Ian Derungs als kleiner Bub das erste Mal auf dem Eis. Sein Vater, sein Onkel und sein Götti haben ihn mit dem Eishockeyfieber angesteckt. Beim EHC Kloten durchlief er alle Juniorenstufen und wechselte dann mit 18 Jahren für eine Saison nach Kanada. «Ich wollte mich mit den besten Spielern der Welt messen und wagte deshalb den Schritt in eine der drei Top-Juniorenligen von Kanada», blickt Ian Derungs zurück.

Auch sein jüngerer Bruder Keanu ist vom Hockeyvirus befallen und ebenso auf dem Weg zum Eishockeyprofi. Er sammelt aktuell Erfahrungen in Kanada. Das Brüderduo Derungs vereint auf dem Eisfeld sei natürlich ein Traum, dies habe aber noch Zeit, wie Ian Derungs schmunzelnd erklärt.

Inspiration in der NHL

Langfristig träume jeder Eishockeyspieler von einem Engagement in der besten Liga der Welt. Dort spielt mit Sidney Crosby auch das grosse Vorbild von Ian Derungs. «Ich habe bei ihm immer abgeschaut, wie er spielt. Er ist eine grosse Inspiration für mich.»

Nach seiner guten Saison beim HC Thurgau wechselt er nun in die National League zum HC Ajoie. Ian Derungs habe ein sehr gutes Spielverständnis und verfüge über den Instinkt eines Torjägers mit einem ausgezeichneten Schuss, lässt sich Ajoie-Sport-

chef Julien Vauclair auf der Homepage des HC Ajoie zitieren. Somit wird die noch junge Karriere von Derungs mit 150 Spielen Erfahrung in der Swiss League nun in der höchsten Schweizer Liga neu lanciert.

Zeit ohne Eishockey gibt es in seinem Leben nur noch wenig. Vor allem in den entscheidenden Phasen der Saison sei die Zeit für Freizeitaktivitäten knapp, da der Körper jede Sekunde für die Erholung brauche. Als Ausgleich zum actionreichen Sport greift er häufig zur Gitarre und kann so ein wenig vom Eishockeyalltag abschalten. ■



Ob Bassersdorf seine Heimat bleibt nach dem Wechsel nach Ajoie wird sich zeigen. (ph)



Der Arbeitseinsatz ergab viele neue Eindrücke für die Nürensdorferin Marianne Flotron (Mitte). (zvg)

Arbeitseinsatz bei den Paralympics in Beijing

Nürensdorferin blickt zurück auf eine spannende Zeit

Will ich zwei Wochen in einer Bubble eingeschlossen sein mit sehr eingeschränkter Mobilität? Bin ich bereit, während 14 Tagen, ausser zum Schlafen und Essen, eine Maske zu tragen? Stelle ich meine Nase oder den Rachen jeden Tag zum Testen zur Verfügung? Diese und einige andere Fragen stellte ich mir, als die Anfrage für einen Arbeitseinsatz bei den Paralympics in Beijing bei mir eintraf. Nach einem spontanen Nein und einer Nacht schlafen, griff ich zur Pro- und Kontra-Methode zurück und notierte mir, was mich abhält von der Zusage respektive was dafürspricht.

Ein Pluspunkt war natürlich mein Arbeitsgebiet: Chief Statistiker beim Rollstuhlcurling, wobei die Betonung mehr auf Curling wie Chief lag. Meine Aufgabe ist es, die einheimischen Volontiers zu überwachen und sicherzustellen, dass sie die von den Akteuren auf dem Eis gestellten Aufgaben und deren Ausführung richtig in das spezielle Computerprogramm eingeben. Gleichzeitig bewerten die Statistiker jedes einzelne Resultat daraus mit Punkten zwischen 0 bis 4. Auch die Aussicht, mal wieder zu reisen, stand klar auf der positiven Seite. Das Leben in der Bubble stellte ich mir mühsam vor, es kann aber

auch eine Herausforderung sein. Am Ende überwiegen die Pluspunkte, also sagte ich zu und das Abenteuer Beijing 2022 begann.

Bereits zwei Wochen vor Abflug reduzierte ich den Kontakt zu Mitmenschen auf das absolute Minimum. In der obligatorischen Beijing-App trug ich täglich meine Gesundheitsdaten ein, 96 und 24 Stunden vor Abflug musste ein negativer Test mit Reisebestätigung vorliegen. Meine Reise führte mich über Istanbul nach Beijing. Bereits die Einreise verlangte viel Geduld, neben Testen musste ich Zertifikate, Ausweise, Akkreditierung und Visa vorweisen: die seriöse Vorbereitung hat sich gelohnt und los ging's Richtung Hotel. Die knapp einstündige Fahrt ins Hotel sollte für mich fast die einzige Möglichkeit sein, einen Eindruck von China zu erhalten. Im Hotel wartete ich auf mein Testresultat – ohne dieses durfte ich das Zimmer nicht verlassen. Das kam etwas spät, aber immerhin mit negativem Ergebnis.

Die erste Woche verlief gemächlich, da die Paralympics erst am 4. März starteten. Das hiess für mich, die Zeitumstellung überwinden, meine Arbeitskollegen kennenlernen und in

der Curlinghalle helfen, wo immer Not an der Frau war. Am 4. März begannen dann endlich die Curling-Spiele und ich verfiel in einen regelmässigen Tagesablauf: aufstehen und bereitmachen, Maske anziehen und Akkreditierung um den Hals (ohne die ging gar nichts), ab zum Testen, Frühstück und um 7 Uhr Abfahrt in die Curlinghalle. Wir Chiefs hatten einen eigenen Chauffeur, mit welchem wir via Beijing-App kommunizierten. Bei jeder Ein- und Ausfahrt aus dem Hotel oder der Curlinghalle wurde der Wagen mittels Foto überprüft und anschliessend die Stahlbarrieren zur Seite geschoben. Meine Arbeit verlangte volle Konzentration, musste ich doch gleichzeitig zwei Spiele beobachten sowie meine Volontiers bei der Eingabe in den Computer überwachen. Pro Tag arbeitete ich bei zwei Curling-Sessions, während der dritten hatte ich Pause.

Wer mich kennt, weiss, dass ich mich nicht gerne einsperren lasse – auch in China nicht. Ich suchte nach Wegen, meine Bubble etwas auszudehnen, natürlich im legalen Bereich, und fand eine interessante Beschäftigung in meinen Pausen. Vom Medienzentrum aus fuhren Busse zu den verschiedenen Hotels, Veranstaltungs-

orten und ins Athletendorf. Also hüpfte ich in einen Bus und liess mich überraschen, wo ich wieder aussteigen konnte. Meine Reisen führten mich unter anderem zum Athletendorf, wo ich sogar Zugang aushandeln konnte und ins National Indoor Stadium. Hier hatte ich die Möglichkeit, einen Para-Eishockeymatch zu verfolgen. Das war echt beeindruckend, wie diese Athleten ihren Körper beherrschen und voll in den Zweikampf gehen. Um etwas Bewegung zu erhalten, spazierte ich auf dem abgesperrten Gelände beim Olympiaturm umher – immer mit dem Wissen, dass ich eingesperrt bin, und zwar mit Stacheldraht, Absperrgitter und Militär. Ein Gefühl von Inhaftierung im Gefängnis kam auf.

Nach meiner Rückkehr in die Schweiz liess ich alles Revue passieren. Trotz mühsamen Auflagen war die Reise nach Beijing toll, ich traf interessante Menschen, führte spannende Gespräche mit Einheimischen, lernte einiges über die chinesische Kultur und unterstützte Sportler, die trotz ihrer Behinderung für ihren Sport leben und vollen Einsatz leisten.

Fotos und Text: Marianne Flotron

GEMEINDE BASSERSDORF

www.bassersdorf.ch

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo	02.05.	19.00–20.30	SBB	Infoveranstaltung «SBB-Projekt Mehr-Spur Zürich-Winterthur	bxa
Do	05.05.	14.00–16.30	Hohes Alter BasiNüeri	Referat «Achtung Betrug!»	Franziskuszentrum
So	08.05.	10.30–11.30	Buffalo Band Bassaville	Muttertagskonzert (mit Männerchor Nü)	Dorfplatz
Di	10.05.	13.00–14.00	Gemeindepräsidentin, Verwaltungsdirektor	Revidierte Bau- und Zonenordnung am «Underwägs zu dä Lüüt», öffentliche Sprechstunde mit Doris Meier-Kobler und Christian Pleisch	Restaurant Barone
Mi	11.05.	14.00–14.30	Bibliothek	«Gschichtä Zii» Vorlesen für Kinder von 4 bis 7 Jahren	Bibliothek
Sa	14.05.	10.00–14.00	Naturschutz NBN	Info + Verkauf von einheimischen Pflanzen	Dorfplatz
Mo	16.05.	19.30–20.45	Naturschutz NBN	Vortrag «Wildbienen kennenlernen und fördern»	Franziskuszentrum
Do	19.05.	15.30–17.30	Fachst. für Altersfragen	Gesprächsgruppe für Angehörige	Wohnsiedlung Breitipark
Fr	20.05.	20.00	Gem. Frauenverein	Referat von Karin Wenger, Asienkorrespondentin	Franziskuszentrum
Sa	21.05.	13.00–17.00	Männerriege	50 Jahre Vita Parcours, Familienplausch für Kinder bis Senioren/innen	bxa
Sa	21.05.	14.30–16.30	NBN, NBN Kids 2-6J.	Kids-Anlass: Balance finden im Wald	Aussichtspkt. Ratzenhalden, Anm. info@nbn.ch

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nüensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Vor Anmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Breite	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ort nach Absprache
Jeden 1. Mi	16.00–18.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Steinligstrasse 30
Jeden 2.3.4.5. Do	14.00–16.00	kjz-Kloten	Mütter-/Väterberatung	Türmli, Klotenerstr. 1
Jeden 1. Fr		Altersforum Ba	Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge, Vorträge	www.afobasi.ch, M. Hanselmann, 043 266 00 57
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	www.frauenverein-bassersdorf.ch
Regelmässig		Fachstelle Alter, Jugend, Integration	Verschiedene wiederkehrende Angebote gemäss Aushang (Schaukasten)	Schulhaus Türmli, www.bassersdorf.ch/veranstaltungen
Jeden 1. Sa	10.00–12.00	Sagi Schmitte	Öffentliche Vorführungen (April bis Nov)	Sagi Schmitte

Weitere Details und den tagesaktuellen Stand zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen finden Sie unter www.bassersdorf.ch/veranstaltungen

GEMEINDE BRÜTTEN

www.bruetten.ch oder Telefon 052 355 03 55

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Fr	29.04.	19.30	Kulturkommission	Benefizkonzert für die Ukraine mit Kateryna Timokhina, Romana Bleischwiz und Kateryna Tereshchenko	Ref. Kirche
Fr	06.05.	19.30–21.30	Bibliothek	«Wine and Books» mit Nadine Saxer, Winzerin aus Neftenbach	Gemeindesaal
Fr	06.05.	20.00	Genossenschaft Zentrum Brütten	Generalversammlung (Türöffnung 19.30)	Mehrzweckhalle Chapf
Sa	07.05.	09.30	Genossenschaft Zentrum Brütten	Infoveranstaltung «Zentrum Brütten»	Mehrzweckhalle Chapf
So	08.05.	10.00–16.00	Stallrock	«Riderock» – Live Musik mit Brunch und Festwirtschaft	Im Eich bei Brütten
Sa	14.05.	10.00–14.00	Naturschutz NBN	Info + Verkauf von einheimischen Pflanzen	Dorfplatz Ba
Mi	18.05.	09.00–11.00	Bibliothek	Buch und Kaffee	Bibliothek
Do	19.05.	19.30	FDP	FDP-Generalversammlung	Gemeindesaal
Fr	20.05.	18.30	Gemeinderat	Öffentlicher Vortrag «Wildbienen in Brütten» von André Ray	Gemeindesaal
Di	24.05.	20.00	pgv	pgv Höck	Gemeindesaal

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do Sa	15.00–19.00 10.00–12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@bruetten.ch
Jeden Mo	09.00–11.30	Abenteuerspielgruppe Bienehus	Spielgruppe für abenteuerlustige Kinder ab 3 Jahren, an versch. Erlebnisplätzen	Info/Anmeldung: Katja@buehler.life 079 258 81 01
Jeden Mo	16.00–17.00	Altersforum Brü	Everdance, Leitung Ursula Müller	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen–Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch
Jeden 1. Mo	14.30–16.30	Frauenverein / Altersforum	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Alterszentrum im Geeren, Seuzach, Abf. Brü 14.00
Jeden Di	08.45–11.15	Christine Bachmann	Indoor-Spielgruppe «Zwärgehüsli»	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	09.30–11.00	OK Chäferliturnen	Chäferliturnen für Kinder bis 4 Jahre	Turnhalle Chapf
Jeden Di	12.00–13.30	Altersforum Brü	Mittagstisch für alle	Gemeindesaal
Jeden 1. Di	14.00–17.00	Gemeinde	Spielnachmittag	Zentrumstreff
Jeden Di/Mi		Ursula Müller	Pilates (Di 18.30/19.45, Mi 08.30)	Dachraum Gemeindezent. www.pilatesbruetten.com
Jeden Di+Do	19.00–20.00	Mirta Honegger	Zumba	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30–17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden Do	08.45–10.00	Bettina Caflisch	Yoga (Anm. 076 387 07 00)	Gemeindesaal od. Dachraum
Jeden Do	13.30–17.00	Altersforum	Zentrumstreff im Erdgeschoss	Alterswohnungen Brühl
Jeden Do	18.30–19.30	Katharina Egli	Gym-Move (Bodyforming, Pilates) 079 509 63 56	Mehrzweckhalle Chapf
Jeden 2. + 4. Do	09.30–11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Fr	14.00–16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann auf Voranmeldung 052 266 90 90, Tel. Beratung 052 266 90 00 (Mo/Mi/Do/Fr 08.30-11.30, Di 13.30-16.00)	Gemeindesaal
Jeden Sa	14.00–17.00	Pfadi Waldmann	Pfadi-Treffen «Nepomuk»	www.pfadiwaldmann.ch

GEMEINDE NÜRENSDORF

www.nuerensdorf.ch oder Telefon 044 838 40 50

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Fr/Sa	29.04. 30.04	20.00 19.00	Buffalo Band Bassaville	BigBand Dinner (Res. 044 209 90 58 oder tickets@buffaloband.ch)	MZH Ebnet
So	01.05.	18.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Taizé-Gottesdienst	Kapelle Breite
Do	05.05.	09.30	Bibliothek	Vers & Reim für die Kleinsten, mit Marlies Mertl	Bibliothek
Fr	06.05.	09.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Kurs «Singe mit de Chlinschte» Anm. Marlies Siegrist, 044 836 46 12 bis 29.4.	Zentrumsbau 3. Stock
So	08.05.	14.15	Ref. Kirchgemeinde Breite	Gottesdienst	Kapelle Breite
Fr	13.05.	09.00	Nüeri-Netz	Wanderung	www.nueri-netz.ch
Fr	13.05.	18.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	BissFest: gemeinsames Essen und Spiritualität mit Biss	www.ref-breite.ch/bissfest
Sa	14.05.	10.00–14.00	Naturschutz NBN	Info + Verkauf von einheimischen Pflanzen	Dorfplatz, Ba
Mo	16.05.	19.30–20.45 21.00	Naturschutz NBN	Vortrag «Wildbienen kennenlernen und fördern» Generalversammlung	Franziskuszentrum Ba
Di	17.05.	19.30	Bibliothek	Büchervorstellung mit Daniela Binder	Bibliothek
Mi	18.05.	14.00–17.00 16.00–17.00	Bibliothek	Schweizer Vorlesetag für Kinder und Erwachsene	Bibliothek Foyer Zentrum Bären
Do	19.05.	09.30	Nüeri-Netz	Morgekafi mit Gipfeli	Schloss-Saal
Sa	21.05.	09.30	Ref. Kirchgemeinde Breite	Fiire mit de Chliine	Kapelle Breite
Sa	21.05.	14.30–16.30	NBN, NBN Kids 2-6J.	Kids-Anlass: Balance finden im Wald	Aussichtspkt. Ratzenhalden, Ba Anm. info@nbn.ch

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürensdorf	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub-nuerensdorf.ch
Jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.00–13.00	Mittagstisch Luftballon	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel 076 816 68 40) ausser Schulferien	Hort Ob, (altes Schulhaus) Hort Nü, (Weiherstr. 1)
Jeden Mo	16.45–17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren, Info Nelly Eigenmann 044 836 69 22	Turnhalle Ebnet
Jeden 1. Mo	14.00	Nüeri-Netz	Lismitreff	Bibliothek
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Breite	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ort nach Absprache
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Spielgruppe Oberwil-Birchwil Info: www.spielgruppe-oberwil-birchwil.com	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürensdorf, Spieleverleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1
Jeden Di	20.00–22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2	TH Hatzenbühl, www.volleynueri.ch
Jeden 1. Di	18.30	Nüeri-Chuchi	Männerkochclub «Nüeri-Chuchi»	Hatzenbühl Schulküche
Jeden Mi	13.30–18.30	Jugendarbeit Nü	Kidstreff (Mittelstufe) Leitung: Lejla Hero 077 404 60 17	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	15.00–17.00	Jugendarbeit Nü	Jugendarbeit unterwegs auf dem Schulhof Sunnerai Simon Haldimann 079 626 45 10	Schulhaus Sunnerai
Jeden Mi	19.00–23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden Mi/Do/Fr		Gymnastikverein Nü/Br	Pilates-Training (Mi 19.30, Do 9.00, Fr 20.00)	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden 1.+3. Do	09.30–11.30	kjz-Kloten	Mütter-/Väterberatung nur mit Voranmeldung 043 259 98 30 oder www.zh.ch/kjz-kloten	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden Do	08.45–09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00–10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnh. Sunnerain, Bi
Jeden Do	17.00–20.00	Jugendarbeit Nü	Gourmetplausch – Kochanlass abw. für die Mittelstufe, Leitung: Valentin Steinmann 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51 Anm. erforderlich
Jeden Do	17.30–19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00–22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden Fr	18.00–23.00	Jugendarbeit Nü	Jugendtreff (Oberstufe) – Kreativwerkstatt und open kitchen, Leitung: Valentin Steinmann 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz	Spielen macht Spass	Restaurant Bären

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
 BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.



Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

Ihr Immobilienraum?



3 ½ Zi. Terrassenwohnung
Sorry, es sind leider alle Wohnungen reserviert!
 8055 **Chailly**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 42
 Preis ab CHF 1'000'000.-, Bezug ab Winter 2022/23
www.erlenkönig.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8309 **Birchwil**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.soley-birchwil.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 in 8404 **Winterthur**, verkauf@lerchpromotionen.ch
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ Zi. Dach-Maisonette-Eigentumswohnung
 8152 **Glattbrugg**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
 Preis CHF 1'554'000.-, Bezug ab Herbst 2022
www.glattwies.ch



6 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
 8457 **Humlikon**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.rebweg.ch



3 ½ Zi. Eigentumswohnung
Sorry, es sind leider alle Wohnungen reserviert!
 Preis CHF 907'000.-, Bezug ab Sommer 2022
www.birch-seuzach.ch



4 ½ Zi. Dach-Mietwohnungen
 8332 **Rumlikon**, Dennis Trigili Tel. 044 316 13 15
 Miete ab 3'000.- p/Mt., exkl. NK, Bezug ab sofort
www.grueens-doerfli.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8308 **Illnau**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
 Preis ab CHF 1'145'000.-, Bezug ab Sommer 2023
www.vistacasa.ch



2 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8458 **Dorf**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.trottenacker.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Wohnungen u. Büroflächen
 8152 **Glattbrugg**, verkauf@lerchpromotionen.ch
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser, REFH
 8904 **Aesch ZH**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8545 **Rickenbach/ZH**, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
 Preis ab CHF 715'000.-, Bezug ab Herbst 2023
www.schmiedgass.ch



3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8136 **Thalwil-Gattikon**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen, 3 REFH
 8404 **Stadel/Winterthur**, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8370 **Sirnach**, Paul Späni. 052 338 07 09
 Preis ab CHF 623'000.-, Bezug ab Sommer 2023
www.vistadelsole.ch



6 ½ Zi. Reihen-Einfamilienhäuser
 8913 **Ottenschwil**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Wohnungen, 4 ½ - 6 ½ Zi. REFH-DEFH
 8127 **Aesch-Maur**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.chridlerpark.ch



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8310 **Grafstal**, verkauf@lerchpromotionen.ch
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8910 **Affoltern a. A.**, verkauf@lerchpromotionen.ch
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



4 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8615 **Wermatswil**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
 Preis ab CHF 2'121'000.-, Bezug ab Sommer 2023
www.solevista.ch



2 ½ - 6 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8904 **Aesch**, Ramona Schiesser Tel. 044 316 13 21
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info



Haben Sie ein Grundstück auf dem Immobilienräume verwirklicht werden können?
Melden Sie sich bei unserem Chef 👍
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder per Telefon 052 235 80 00.



2 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
 8610 **Uster**, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
 Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.immobilientraum.info

Alle Objekte im Überblick:
www.immobilientraum.info

Lerch & Partner
 GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner.ch

You Tube **f**
 Zürcherstrasse 124 Postfach
 8406 Winterthur
 Telefon 052 / 235 80 00



Wir nehmen an der folgenden
 Immobilienmesse teil:

EIGENHEIM MESSE SCHWEIZ Eigenheimmesse Schweiz in Zürich
 8. - 11. Sept. 2022, Messe Zürich

Stand März 2022